

Psychosozial-Verlag

Herbst 2025





Inhalt

Gegenwartsfragen

Heidrun Friese

Das Ende der Menschenrechte
Leben oder Tod an Europas Grenzen

Karsten Weber

Künstliche Intelligenz und Kränkung
Der Verlust menschlicher Besonderheit

Psychologie und Gesellschaft

Vera Kattermann

Auf dem Sonnendeck der Titanic?
Nachdenken über gesellschaftliche Zukunftsfähigkeit

Mischa Luy

Die erwartete Katastrophe
Eine sozialwissenschaftliche Analyse des Preppens

Mark Galliker

Vom Warentausch zur Tauschbeziehung
Grundlagen sozialer Interaktion

Patrick Meurs, Raem Abd-Al-Majeed,
Corinna Poholski, Sima Saligheh (Hg.)

Helfende Hände für geflüchtete Menschen
Beziehungsorientierte psychosoziale Begleitung
während des Ankommens

Oliver König

Experimente in Demokratie
Re-Education, angewandte Sozialpsychologie
und Gruppendynamik in der frühen Bundesrepublik

Steffen Elsner, Charlotte Höcker,
Oliver Decker, Christoph Türcke (Hg.)

Krieg, Aggression und Todestrieb
Kritische Theorie – Psychoanalytische Praxis

Mario Wolf

Die Totalität des Todestribs
Von der Freud'schen Dialektik
zu einer kritischen Triebtheorie

Bernhard Rauh (Hg.)

Gewalt, Wut und Verachtung
Dialoge zwischen Psychoanalyse
und Erziehungswissenschaft

Sexualität und Gender

Martin Dinges, Anne Maria Möller-Leimkühler (Hg.)

Gewalterfahrungen von Jungen und Männern
und die Folgen für ihre Gesundheit
Sechster Deutscher Männergesundheitsbericht
der Stiftung Männergesundheit

Johannes Fuß, Richard Kühl (Hg.)

Sexualwissenschaft
am Ende des sexuellen Zeitalters
Zur Wirkungsgeschichte
der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung

Psychoanalyse und Psychotherapie

Lilli Gast

3 Libido und Narzissmus
Vom Verlust des Sexuellen
im psychoanalytischen Diskurs. Eine Spurensicherung

4 Thomas H. Ogden

Lebendig werden im Therapieraum
Auf dem Weg zu einer ontologischen Psychoanalyse

Ignacio Matte-Blanco

17 Denken, Fühlen und Sein
Klinische Überlegungen
zur fundamentalen Antinomie in Mensch und Welt

Chris Jaenicke

18 Veränderung in der Psychoanalyse
Selbstreflexionen des Analytikers
in der therapeutischen Beziehung

7 Isolde Böhme, Richard Rink (Hg.)

Passagen
Internationale Psychoanalyse Band 20

8 Birgit Jänchen-van der Hoofd,
Christine Bauriedl-Schmidt, Rupert Martin (Hg.)

Schmerz
Perspektiven aus Psychoanalyse, Psychotherapie,
Psychosomatik und Tiefenpsychologie

9 Ulrich A. Müller, Naima Nöhring-Radtke (Hg.)

21 Sinnliches Erleben in der kindlichen Entwicklung
Zwischenleiblichkeit im Anschluss an D. W. Winnicott

Basiswissen Psychotherapie

10 Jens L. Tiedemann

Enactment

Analyse der Psyche und Psychotherapie

11 Unsere Empfehlungen

Beratung und Therapie

Frank-M. Staemmler

12 Emotionen in der Gestalttherapie

Rudolf Heltzel

25 Praxis der psychodynamischen
Organisationsberatung
Zwischen Wissenschaft, Handwerk und Kunst

verstehen lernen

13 Klaus-Dieter Neander

Potenziale der Gewaltfreien Kommunikation
Verständnis aufbauen und Beziehungen stärken

Elli Kutscha

27 Embodiment entdecken –
körperliche Ressourcen nutzen
Mit über 100 praktischen Übungen
und Selbstexperimenten

Kindheit und Familie

Kira Gedik

Widerstand, Kernkonflikte
und Ambivalenzen im Kinderschutz 28
Erkenntnisse aus einem konfliktreichen Hilfeprozess

Barbara Neudecker, Barbara Lehner,
Kathrin Trunkenpolz (Hg.)

29 Pädagogische Beziehungen verstehen und gestalten
Anregungen für die Arbeit mit Kindern,
Jugendlichen und ihren Eltern
aus der Psychoanalytischen Pädagogik

Helmwart Hierdeis, Achim Würker (Hg.)

30 Sondernmilieu Schule
Zur Aktualität von Peter Fürstenhaus
»Psychoanalyse der Schule als Institution«

Erika Butzmann

31 Sicherheit im Erziehungshandeln
Die kindliche Entwicklung fördern
in Zeiten von Unsicherheit und Modernisierungsdruck

Agathe Israel (Hg.)

32 Abstinenz als Zugang zum inneren Erleben
Jahrbuch für teilnehmende
Säuglings- und Kleinkindbeobachtung 2025

Das besondere Buch

Thomas Ettl

32 Der Zorn des Kunstfälschers
und das Zittern der Kritik
Psychodynamik einer selbstsüchtigen Beziehung

Wissenschaftsgeschichte

Jonathan D. Moreno

33 J. L. Moreno
Der Arzt, der das Theater in die Psychiatrie brachte

utb | Lehrbücher für Studium und Lehre

Serge K. D. Sulz

34 Theoretische Grundlagen der Verhaltenstherapie

Thomas Köhler

35 Biopsychologie

Das Ende der Menschenrechte

Leben oder Tod an Europas Grenzen

- ➔ Hellsichtiger Beitrag zu einer Grundfrage gegenwärtiger Debatten
- ➔ Regt zum Nachdenken über die Bedingungen unseres Zusammenlebens an
- ➔ Anreicherung der Diskussion durch europäischen Fokus und rechtliche Perspektiven
- ➔ Fordert Universalität von Menschenrechten und Rechenschaftspflicht ein

Europas Grenzen sind die tödlichsten der Welt. An den einstigen Markierungen kolonialer Gebiete treffen sich Leben und Tod, Humanität und Feindschaft, Lebensrettung und Alltagsrassismus. Migration als eine zentrale Frage der Gegenwart wirkt dabei auch ins Innere einer angespannten Gesellschaft: Wer darf zu uns kommen? Wer wird als illegal markiert? Wo verdichten sich Feindbilder? Heidrun Frieze versteht derzeitige Migrationspolitiken als Teil eines Kriegsszenarios und zeigt deren innere Logik von Feindschaft und Todespolitik. Sie formuliert die existenzielle Frage nach der Universalität der Menschenrechte und plädiert für Verantwortung und Rechenschaftspflicht.

Heidrun Frieze ist Kultur- und Sozialanthropologin und emeritierte Professorin für Interkulturelle Kommunikation an der TU Chemnitz. Ihre Forschungsinteressen umfassen u.a. Sozial- und Kulturtheorien, postkoloniale Perspektiven, digitale Alltagspraktiken und kritische Migrationsforschung.



Originalausgabe
ca. 160 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3392-5**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6342-7**
Erscheint im November 2025
Buchreihe: Gegenwartsfragen

Warengruppe 1933



Angebot für den Buchhandel:
Sie können die Titel dieser Reihe
in einer Gemischten Partie 11/10 bestellen.

Wir empfehlen außerdem



Daniel Burghardt
Elend und Emanzipation
Über die Politisierung des Leidens
2024 · 146 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3300-0**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6254-3**



Karsten Weber

Künstliche Intelligenz und Kränkung

Der Verlust menschlicher Besonderheit

- Bietet Strategien für den Umgang mit den Herausforderungen der KI-Entwicklung
- Ein Brückenschlag zwischen Technik und Kultur
- Schafft Orientierung zu einem wegweisenden Thema
- Diskutiert Fragen zu einer der wichtigsten Zukunftstechnologien

Künstliche Intelligenz bringt psychosoziale Herausforderungen mit sich, insbesondere den Verlust der vermeintlichen menschlichen Einzigartigkeit, was unser Selbstbild als autonome Wesen infrage stellt. Karsten Weber beschreibt die Kränkung, die durch die Entwicklung und den Einsatz von KI verursacht wird. Das Denken über und Arbeiten mit KI ist eingebettet in Prozesse des Verfügbarmachens immer größerer Teile der Welt durch Technik, aber auch der gleichzeitigen und wiederholten Erfahrung einer Nicht-Besonderheit des Menschen. Exemplarisch erörtert der Autor Übergänge und Verluste – und setzt sie in den Kontext anderer globaler Herausforderungen, denen die Menschheit aktuell und in absehbarer Zukunft gegenübersteht. Er zeigt auf, wie Entwicklung und Einsatz von KI dazu beitragen, dass das insbesondere ›westliche‹ Selbstverständnis des Menschen auf individueller wie gesellschaftlicher Ebene unter Druck gerät. Wie kann ein konstruktiver Umgang mit KI aussehen? Wie können wir mit den Herausforderungen, die KI an uns stellt, gut umgehen?

Karsten Weber, Prof. Dr. phil. habil., ist Professor für Technikfolgenabschätzung für KI-gestützte Mobilität an der Fakultät für Informatik und Mathematik der OTH Regensburg. In seiner wissenschaftlichen Arbeit beschäftigt er sich insbesondere mit den Auswirkungen moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen sowie im Energie- und Mobilitätsbereich.



Originalausgabe
ca. 160 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3393-2
E-Book-PDF 978-3-8379-6346-5
Erscheint im Oktober 2025
Buchreihe: Gegenwartsfragen

Warengruppe 1933



Direkt zur Reihenübersicht:
<https://psychosozial-verlag.de/programm/2000/2550/>

Wir empfehlen außerdem



Manfred Prisching
Verlorenheit
Ressentiments und verletzte Bedürfnisse in Krisenzeiten
2024 · 171 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3352-9
E-Book-PDF 978-3-8379-6262-8

Auf dem Sonnendeck der Titanic?

Nachdenken über gesellschaftliche Zukunftsfähigkeit

- ➔ Orientierungshilfe zum Verständnis gegenwärtiger Konflikte
- ➔ Plädoyer für demokratische Streitkultur
- ➔ Neue Perspektive auf gesellschaftliche Gruppen als »Orte der Zukunftsarbeit«
- ➔ Bereichert Diskussionen über Resilienz um wichtige gesellschaftliche Aspekte

Die krisenhafte Gegenwart ruft zwangsläufig dystopische Zukunftssängste hervor. Jene Weltuntergangsfantasien gehen zurück auf archaische Ängste vor dem Zusammenbruch, vor dem Ende aller existenziellen Verbindungen. Die von Angst beherrschte Gesellschaft ist dominiert von Konflikten, Aggressionen und Versuchen der Abwehr. In ihrem Gedankenexperiment fragt Vera Kattermann, ob wir aktuelle gesellschaftspolitische Kontroversen besser verstehen können, wenn wir die Vorstellung von uns als Passagiere an Bord der Titanic bemühen – Passagiere, die anfangen, die Abläufe an Bord neu zu regeln, und in Anbetracht zahlreicher Konflikte und Widerstände nach Lösungen suchen. Sie entwirft eine neue Form der gemeinschaftlichen Zukunfts- und Hoffnungsarbeit, die nach dem Möglichen fragt und sich kritisch den bewussten und unbewussten Hindernissen stellt. Denn auch für düstere Szenarien gibt es ein Danach, eine dann neu zu gestaltende Welt.



Vera Kattermann, Dr. phil., ist Psychoanalytikerin, Gruppenanalytikerin und Psychologin in eigener Praxis in Berlin. Darüber hinaus schreibt sie als Wissenschaftsjournalistin für verschiedene Tageszeitungen, Kultur- und Fachzeitschriften. Sie ist Vorstandsmitglied der Neuen Arbeitsgemeinschaft für Zeitgeschichte e.V. Ihr

wissenschaftliches Themenfeld liegt im Bereich von Politischer Psychoanalyse und Gesellschaftskritik.



Originalausgabe
ca. 160 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3459-5**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6370-0**
Erscheint im Oktober 2025
Buchreihe: Sachbuch Psychosozial

Warengruppe 1535



Wir empfehlen außerdem



Roland Reichenbach
Krise der Imagination
Zum Verlust von Urteilskraft und Gemeinsinn
Erscheint im Mai 2025 · ca. 160 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3378-9**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6306-9**



Mischa Luy

Die erwartete Katastrophe

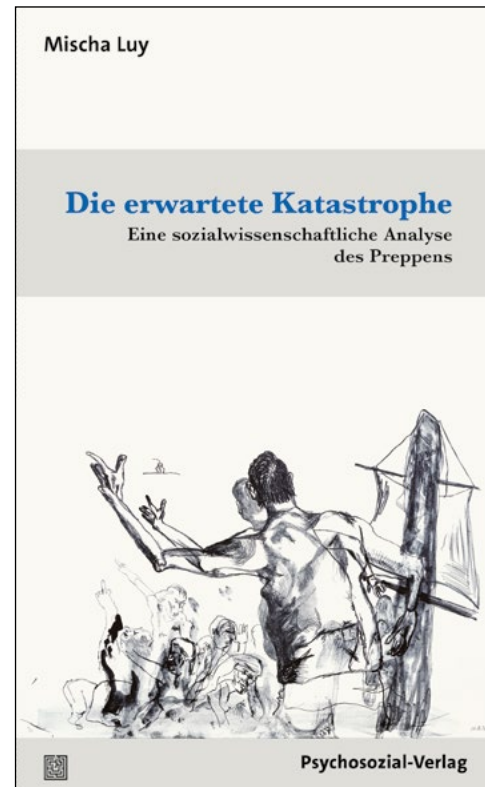
Eine sozialwissenschaftliche Analyse des Preppens

- Grundlegendes Wissen über ein wenig beforschtes Phänomen
- Einblicke in das Selbst- und Weltverständnis von Prepper*innen
- Analysiert die Entstehungsbedingungen der Praxis des Preppens
- Besonderer Fokus auf der politischen Dimension

Warum beginnen Menschen mit dem Preppen? Weshalb betreiben sie solch aufwändige Vorsorgemaßnahmen und woher kommt ihre Furcht vor dem Zusammenbruch der gesellschaftlichen Ordnung? In Interviews mit Prepper*innen spürt Mischa Luy deren persönlichen Motivationen und Überzeugungen nach. Er beschreibt, dass dem Wunsch nach Unabhängigkeit innerhalb katastrophischer Zukunftsszenarien ein starkes Bewusstsein für individuelle und gesellschaftliche Verletzbarkeit zugrunde liegt, das auf persönlichen sowie tradierten Mangel Erfahrungen, gesellschaftlichen Krisen und sozialisatorisch erworbenen Wertvorstellungen beruht.

Luy geht der Bedeutung von familiären Lebensformen, biografischen Erfahrungsbeständen und Selbstkonzepten nach und legt einen besonderen Fokus auf die politische Dimension des Preppens. Dabei macht er deutlich, warum bestimmte Deutungsmuster und Narrative innerhalb der Prepper-Szene für Menschen mit rechter bis rechtsextremer Weltanschauung attraktiv sind. Zudem leistet er eine historische Rekonstruktion der Genese der Preparedness-Logik und fragt danach, wie Preppen mit zeitgenössischen Zukunftsverhältnissen zusammenhängt.

Mischa Luy, Dr., ist Sozialwissenschaftlicher und lebt in Berlin. Er arbeitet als politischer Bildner im Bereich der Antisemitismusbekämpfung. Seine Forschungsschwerpunkte sind Praktiken des Preppens und Survivalismus, Katastrophensoziologie, gesellschaftlicher Umgang mit unsicherer Zukunft, Verschwörungsdiskursen, Antisemitismus, Rechtsextremismus sowie qualitative Methoden und Kulturpsychologie.



Originalausgabe
ca. 290 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3453-3
E-Book-PDF 978-3-8379-6366-3
Erscheint im August 2025
Buchreihe: Forschung Psychosozial

Warengruppe 1710



9 783837 934533

Wir empfehlen außerdem



Steven Taylor
Die Pandemie als psychologische Herausforderung
Ansätze für ein psychosoziales Krisenmanagement
2020 · 185 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3035-1
E-Book-PDF 978-3-8379-7727-1

Vom Warentausch zur Tauschbeziehung

Grundlagen sozialer Interaktion

- ➔ Beleuchtet die Rolle des Tauschprinzips für soziale Interaktionen
- ➔ Bietet Einblicke in die historische Entwicklung des abstrakten Denkens, das aus dem Tauschprinzip hervorgegangen ist
- ➔ Für alle, die die Auswirkungen der Marktgesellschaft auf zwischenmenschliche Beziehungen verstehen wollen

In nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen spielt das Tauschprinzip eine Rolle. Das spezifisch menschliche, das abstrakte Denken hat sich historisch aus der Gleichsetzung der Werte ausgetauschter Produkte entwickelt. Aus diesen »Gleichungen« entstanden natur-, geistes- und sozialwissenschaftliche, aber auch außerwissenschaftliche und schließlich ideologische Denkformen, als sie sich von ihrem materiellen Ursprung entfernten und verselbstständigten. In der Marktwirtschaft und verstärkt in der monopolisierten Marktgesellschaft nehmen auch zwischenmenschliche Belange zunehmend einen Waren- oder Quasi-Warencharakter an.

Mark Galliker untersucht die Bedeutung des Tauschprinzips als Grundlage sozialer Interaktion. Die Missachtung dieses zentralen Prinzips unserer Gesellschaft kann zu massiven psychischen Störungen führen, während seine Befolgung meistens Vorteile bietet – wobei eine allzu strikte Einhaltung auch negative Konsequenzen haben kann. Dem Tauschprinzip wird das Prinzip der Reziprozität gegenübergestellt.

Mark Galliker, Prof. Dr., ist eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut. Er lehrt an den Universitäten Bern, Zürich und Heidelberg und forscht zu den Themen Sprachpsychologie, Evaluation von Psychotherapien, Geschichte der Psychologie sowie Wissenschaftstheorie.



Originalausgabe
ca. 260 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3434-2**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6354-0**
Erscheint im Juni 2025
Buchreihe: Diskurse der Psychologie

Warengruppe 1533



9 783837 934342

Wir empfehlen außerdem



Mark Galliker
Menschenbild und Lebensform
Eine psychologiegeschichtliche Betrachtung
2018 · 374 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2786-3**
E-Book-PDF 978-3-8379-**7376-1**



Patrick Meurs, Raem Abd-Al-Majeed, Corinna Poholski, Sima Saligheh (Hg.)

Helfende Hände für geflüchtete Menschen

Beziehungsorientierte psychosoziale Begleitung während des Ankommens

- Orientierung für Helfende im Umgang mit Geflüchteten
- Legt den Fokus auf die Beziehung zwischen Helfer*innen und Geflüchteten
- Zahlreiche Inspirationen, die eigene Arbeit zu reflektieren und zu gestalten

Die psychosoziale Begleitung von Geflüchteten in der Phase ihres Ankommens in Deutschland wirkt sich positiv auf die psychische Gesundheit und den Integrationsprozess aus. Doch wie kann eine beziehungsorientierte Hilfe gestaltet werden, wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen einer frühzeitigen Begleitung und wie kann diese den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden?

Um effektiv helfen zu können, ist es notwendig, die spezifischen Schwierigkeiten in der Beziehung zwischen Helfenden und Geflüchteten zu berücksichtigen. Die im Buch vorgestellten Konzepte, Fälle und Analysen bieten die Möglichkeit, die eigene Haltung zur Arbeit mit geflüchteten Menschen auf psychoanalytisch informierte Weise zu reflektieren und zu gestalten.

Mit Beiträgen von Raem Abd-Al-Majeed, Aisha-Nusrat Ahmad, Dilan Cinar, Nora Hettich-Damm, Stefanie Kurth, Phil C. Langer, Patrick Meurs, Corinna Poholski, Marie Rössel-Čunović, Sima Saligheh, Hauke Witzel und Rana Zokai

Patrick Meurs, Prof. Dr., ist psychoanalytischer Kinder- und Jugendlichentherapeut und Psychoanalytiker. Er ist Direktor des Sigmund-Freud-Instituts in Frankfurt am Main und Leiter der dortigen Abteilung Psychoanalyse und Psychologie. Am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Kassel leitet er die Fachgruppe Psychoanalyse. Er ist Gastprofessor an der KU Leuven (Belgien) und an der Odisee Hochschule in Schaarbeek/Brüssel.

Raem Abd-Al-Majeed, M.A., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sigmund-Freud-Institut in Frankfurt am Main, wo er stellvertretender Koordinator des Projekts »Psychosozialer Verbund Rhein-Main – Hilfe für Geflüchtete« ist.

Corinna Poholski, M.A., befindet sich in Ausbildung zur analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin am Anna-Freud-Institut Frankfurt. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sigmund-Freud-Institut in Frankfurt am Main im Projekt »Psychosozialer Verbund Rhein-Main – Hilfe für Geflüchtete« sowie an der Universität Kassel im EU-Projekt »Therapeutic foster care for families with unaccompanied minor refugees«.

Sima Saligheh, M.A., ist Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis. Sie befindet sich zudem in psychoanalytischer Weiterbildung am Frankfurter Psychoanalytischen Institut. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sigmund-Freud-Institut in Frankfurt am Main koordiniert sie das Projekt »Psychosozialer Verbund Rhein-Main – Hilfe für Geflüchtete«.



Originalausgabe
ca. 190 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3462-5
E-Book-PDF 978-3-8379-6369-4
Erscheint im Oktober 2025
Buchreihe: Therapie & Beratung

Warengruppe 1534



Wir empfehlen außerdem



Patrick Meurs et al.
Im Dickicht des Ankommens
Einblicke in die psychosoziale Begleitung von Geflüchteten
2022 · 360 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3094-8
E-Book-PDF 978-3-8379-7797-4

Experimente in Demokratie

Re-Education, angewandte Sozialpsychologie und Gruppendynamik in der frühen Bundesrepublik

- Lebendige Erzählung von der amerikanischen Re-Education-Politik und der Dynamik des sozialen Wandels in der Nachkriegszeit
- Neuer Blick auf die Verbindung von angewandter Sozialpsychologie, Gruppendynamik, Psychoanalyse und demokratischer Kultur
- Quellenreiche und fundierte Einblicke in die Geschichte der frühen Bundesrepublik bis zur Wende 1989 und ihren Folgen

»[...] eine fantastische Aufarbeitung meiner und unserer professionellen Geschichte. Großes Kompliment für diese scharfsinnige, auf einer gigantischen Recherchearbeit beruhende Abhandlung.«

Klaus Antons

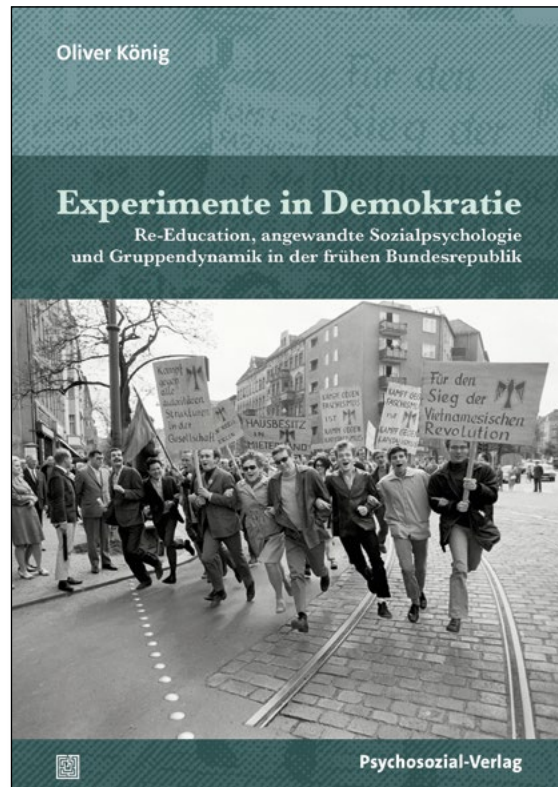
»Es war so, als würde mir noch einmal ausführlich die Vorgeschichte für das erzählt, für das ich mich jetzt so lange Zeit interessiert habe. Das war [...] informativ aufklärend. Vor allem dahingehend, dass die Konflikte und Spannungen, die die Gruppendynamik durchziehen, immer wieder in etwas anderen Kleidern auftauchen.«

Karl Schattenhofer

Der amerikanische Re-Education-Diskurs der 1930er und 1940er Jahre war geprägt von der Frage, wie mit dem nationalsozialistischen Deutschland nach dem Krieg umzugehen sei. Eine wichtige Rolle spielten dabei die Arbeiten Kurt Lewins, seine Theorie geplanten sozialen Wandels und die Demokratie-Experimente am Ende der 1930er Jahre. Oliver König zeigt, welche Bedeutung angewandter Sozialpsychologie, Gruppendynamik und Psychoanalyse für eine in Deutschland schrittweise entstehende demokratische Kultur zukommt. Die Gruppe wird dabei mit hohen Ansprüchen verknüpft: Sie soll gleichermaßen Produktivität steigern, Zusammenhalt stiften und individuelle Freiräume schützen. Anhand der beruflichen Lebenswege u. a. von Tobias Brocher, Alf Däumling, Magda Kelber und Horst-Eberhard Richter führt König anschaulich vor Augen, wie Vergangenheitsbewältigung untrennbar mit der Profilierung von Sozial- und Humanwissenschaften verbunden ist – trotz der mitunter komplexen Konfliktlinien und Paradoxien, die diesen Wandel begleiten.



Oliver König, Dr. phil. habil., Trainer für Gruppendynamik, Ausbildung in systemischer Therapie, Supervisor, arbeitet in eigener Praxis in Köln und veröffentlicht insbesondere zur Schnittstelle von angewandter Sozialwissenschaft, Sozialpsychologie und Pädagogik.



Originalausgabe
ca. 330 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3447-2
E-Book-PDF 978-3-8379-6360-1
Erscheint im Juli 2025
Buchreihe: Psyche und Gesellschaft

Warengruppe 1534



9 783837 934472

Wir empfehlen außerdem



Markus Brunner
Sozialpsychologie des Autoritären
Zur Aktualität der Autoritarismusforschung der Frankfurter Schule
Erscheint im Juni 2025 · ca. 150 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3436-6 · E-Book-PDF 978-3-8379-6329-8



Steffen Elsner, Charlotte Höcker, Oliver Decker, Christoph Türcke (Hg.)

Krieg, Aggression und Todestrieb

Kritische Theorie – Psychoanalytische Praxis

- Analysiert den aktuellen Stimmungsumschwung in Europa zu Krieg und Verteidigung
- Gesellschaftspolitisch anschauliche Anwendungen prominenter Theoriekonzepte der Psychoanalyse
- Unterschiedliche Perspektiven aus Psychoanalyse und Kritischer Theorie

Seit sich die Ukraine dem russischen Überfall widersetzt und die israelische Armee nach dem Überfall der Hamas in den Gazastreifen einmarschierte, hat sich ein Stimmungsumschwung in Europa vollzogen. Seine Parole: Krieg ist nicht immer falsch. Zur Verteidigung ist er unausweichlich und muss dann beherzt geführt und unterstützt werden.

Wie verhalten sich Psychoanalyse und Kritische Theorie zu jeglichen Formen menschlicher Aggression und kriegsrischer Absichten? Bietet das psychoanalytische Konzept des Todestriebs heute noch tiefergehende Erklärungsansätze? Die Beiträger*innen fragen jenseits aktueller Kriegsschauplätze auch nach den Hintergründen alltäglicher Gewalt und Unterdrückung, die sich auch in Form des ökonomischen Wachstumszwangs und der asymmetrischen Produktion von Reichtum und Armut zeigen.

Mit Beiträgen von Burkhard Brosig, Roman Dubasevych, Daniela Foohs, Robi Friedman, Bernard Görlich, Sabrina Klein, Markus Kumpfmüller, Marie-Kristin Müller, Bernd Nitzschke, Henriette Rodemerk, Katharina Rothe, Johanna Maj Schmidt und Heinz Weiss

Steffen Elsner, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker (DGPT, DPV, IPA) und Psychologischer Psychotherapeut in Berlin. 2019 wurde er mit dem Förderpreis der Stiftung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung ausgezeichnet und erhielt einen Research Grant der International Psychoanalytical Association.

Charlotte Höcker, M.Sc., ist Psychologin und seit 2020 in Weiterbildung zur psychoanalytischen und tiefenpsychologischen Psychotherapeutin. Mit dem Blick der psychoanalytischen Sozialpsychologie befasst sie autoritäre Dynamiken und Emanzipation.

Oliver Decker, Prof. Dr., ist Direktor des Kompetenzzentrums für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung und Direktor des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts, beide sind an der Universität Leipzig angesiedelt. Als Professor an der Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin lehrt er Sozialpsychologie und interkulturelle Praxis.

Christoph Türcke, Prof. em. Dr., ist emeritierter Professor für Philosophie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Er wurde 2009 mit dem Sigmund-Freud-Kulturpreis ausgezeichnet.



Originalausgabe
ca. 200 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3451-9
E-Book-PDF 978-3-8379-6347-2
Erscheint im Juli 2025
Buchreihe: Psyche und Gesellschaft

Warengruppe 1535



Wir empfehlen außerdem



Steffen Elsner, Charlotte Höcker,
Oliver Decker, Christoph Türcke (Hg.)
Desintegration und gesellschaftlicher Zusammenhalt
Kritische Theorie – Psychoanalytische Praxis
2024 · 177 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3341-3 · E-Book-PDF 978-3-8379-6233-8

Die Totalität des Todestriebes

Von der Freud'schen Dialektik zu einer kritischen Triebtheorie

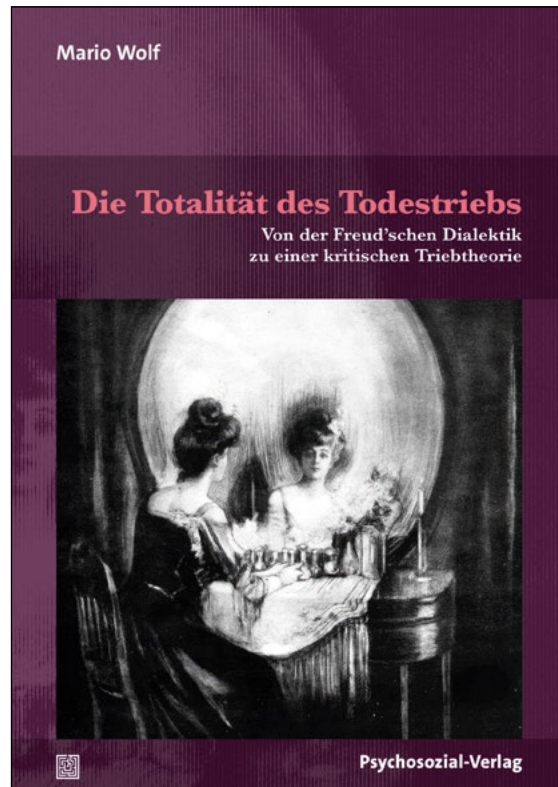
- Vertiefung und Erweiterung der Psychoanalyse als kritische Theorie des Subjekts
- Verdeutlicht die Totalität des Todestriebes innerhalb unserer Gesellschaft
- Für alle, die sich für kritische Theorie und Freud'sche Kulturkritik interessieren

In unserer heutigen »perversen« Gesellschaft ist der Todestrieb allgegenwärtig. Da in den gegebenen Verhältnissen der destruktive Trieb weit bessere Abfuhrmöglichkeiten hat als die erotischen Kräfte, kippt die Naturbeherrschung unter seinem Einfluss in Zerstörung. Das Individuum wird so zum bloßen Objekt der – ökonomischen wie sexuellen – Ausbeutung.

Mario Wolf entwirft ausgehend von Freuds Triebtheorie eine kritische Theorie des Triebs. Er arbeitet die heimliche und negative Dialektik im Freud'schen Werk heraus, um die Selbstbegrenzung des Fortschritts anhand von Eros und Todestrieb begreiflich zu machen – in deren Versöhnung auch die Brechung des Banns der Naturgeschichte liegt.



Mario Wolf, Dr., arbeitet als qualifizierte Assistenz in der Eingliederungshilfe. Er promovierte zum Thema der kritischen Theorie von Subjektkonstitution und Geschlechterverhältnis mit einem Schwerpunkt auf psychoanalytischer Kulturtheorie. Seine wissenschaftlichen Arbeitsschwerpunkte sind kritische Theorie, psychoanalytische Trieb- und Kulturtheorie sowie Geschlechterforschung.



Originalausgabe
ca. 190 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3435-9
E-Book-PDF 978-3-8379-6352-6
Erscheint im September 2025
Buchreihe: Forum Psychosozial

Warengruppe 1535



9 783837 934359

Wir empfehlen außerdem



Karsten Münch (Hg.)
Internationale Psychoanalyse Band 16:
Trieb, Trauma und Kultur
2021 · 349 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3091-7



Bernhard Rauh (Hg.)

Gewalt, Wut und Verachtung

Dialoge zwischen Psychoanalyse und Erziehungswissenschaft

- ↳ Verknüpft Psychoanalyse, Erziehungswissenschaft und Kulturtheorie
- ↳ Dialogische Textform fördert aktiven Erkenntnisprozess
- ↳ Material aus Forschung, Literatur, Social Media und Film

Die Begriffe Gewalt, Wut und Verachtung spannen ein semantisches Feld auf, das für Psychoanalyse und Erziehungswissenschaft bedeutsam ist. Die Beitragenden laden zu einem Dialog ein, um den Komplex aus machtvoller Handlung und starken Affekten zu durchdringen. Dazu erschließen sie tiefenhermeneutisch unterschiedliche Materialien aus sowohl aktuellen als auch historischen pädagogischen Diskursen, aus Forschungen, aus Schulzeugnissen, aber auch aus literarischen Texten, Video- und Filmausschnitten und anderen Darstellungen von Interaktionen, in denen Gewalt, Wut und Verachtung thematisch werden. Durch die innovative Textstruktur gelingt es, das Dialogische des Erkenntnisprozesses sichtbar zu machen.

Mit Beiträgen von Philipp Abelein, Mai-Anh Boger, Marius Cramer, Bernhard Rauh, Olaf Sanders, Andreas Tilch und Jean-Marie Weber

Bernhard Rauh, Prof. Dr., ist Inhaber des Lehrstuhls Pädagogik bei Verhaltensstörungen einschließlich inklusiver Pädagogik an der Universität Regensburg und arbeitet als Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut.



Originalausgabe
ca. 110 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3446-5
E-Book-PDF 978-3-8379-6364-9
Erscheint im August 2025
Buchreihe: Forschung Psychosozial

Warengruppe 1570



9 783837 934465

Wir empfehlen außerdem



Bernhard Rauh, Mai-Anh Boger,
Karl-Josef Pazzini, Jochen Schmerfeld (Hg.)
Grenzen des Propositionalen
Dialoge zwischen Psychoanalyse und Erziehungswissenschaft
2024 · 126 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3371-0 · E-Book-PDF 978-3-8379-6266-6

Gewalterfahrungen von Jungen und Männern und die Folgen für ihre Gesundheit

Sechster Deutscher Männergesundheitsbericht der Stiftung Männergesundheit

- Fokussiert auf Männer als Opfer von Gewalt
- Erste umfassende und kompakte Zusammenstellung verstreuter Erkenntnisse
- Enthält Vorschläge zur Prävention und Verbesserung der Versorgung

Männer sind im jungen Alter häufiger und generell anders als Frauen von Gewalt betroffen. Da Männer jedoch gesellschaftlich in erster Linie als Täter wahrgenommen werden, ist die Forschungslage zu ihren Gewalterlebnissen als Opfer und deren erhebliche Auswirkungen auf ihre Gesundheit völlig unzureichend.

Führende Fachleute haben die verstreuten Erkenntnisse zusammengetragen und präsentieren sie entlang des Lebenslaufes: Die Lebensphasen Kindheit, Jugend, frühes Erwachsenenalter über Berufsleben, Partnerschaft und Familie bis zum hohen Alter werden betrachtet. Ein besonderer Fokus liegt auf Blaulichtberufen und Militär sowie auf vulnerablen Lebenslagen wie psychischer Krankheit, Flucht und Wohnungslosigkeit. Systematische Kapitel betreffen die Forschungslage, Folgen für die körperliche und psychische Gesundheit und die bisherigen Ansätze zur Prävention. Vorschläge zur Verbesserung der Versorgung runden den Band ab.

Mit Beiträgen von Dirk Bange, Bernhard Bogerts, Peter Caspari, Martin Dinges, Anke Dreier-Horning, Manuela Dudeck, Heide Glaesmer, Thomas Görgen, Johannes Hildebrandt, Catarina Katzer, Franziska Kleuters, Phil C. Langer, Hans-Joachim Lenz, Michael Meuser, Anne Maria Möller-Leimkühler, Yuriy Nesterko, Gunter Neubauer, Paul Neupert, Ralf Puchert, Frank Scheinert, Matthias Schneider, Hartwig Schuck, Johannes Siegrist, Hubert Steger, Birgitta Sticher und Sebastian Wenger

Martin Dinges, Prof. Dr. phil., war bis März 2019 stellvertretender Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart. Er lehrte als außerplanmäßiger Professor für Neuere Geschichte an der Universität Mannheim, gründete den Arbeitskreis für interdisziplinäre Männer- und Geschlechterforschung und war bis 2023 dessen Koordinator; außerdem gehört er dem wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Männergesundheit an.

Anne Maria Möller-Leimkühler, Prof. Dr. rer. soc., arbeitet an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und ist seit 2011 außerplanmäßige Professorin für Sozialwissenschaftliche Psychiatrie an der Medizinischen Fakultät der LMU. Sie ist Vorstandsmitglied der Stiftung Männergesundheit, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Gesellschaft für Mann und Gesundheit sowie der Task Force on Men's Mental Health der World Federation of Societies of Biological Psychiatry.



Originalausgabe
ca. 320 Seiten · Broschur
44,90 € (D) · 46,20 € (A)
ISBN 978-3-8379-3461-8
E-Book-PDF 978-3-8379-6372-4
Erscheint im November 2025
Buchreihe: Forschung Psychosozial

Warengruppe 1726



Wir empfehlen außerdem



Stiftung Männergesundheit (Hg.)
Junge Männer und ihre Gesundheit
Fünfter Deutscher Männergesundheitsbericht
2022 · 246 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3181-5
E-Book-PDF 978-3-8379-7894-0



Johannes Fuß, Richard Kühl (Hg.)

Sexualwissenschaft am Ende des sexuellen Zeitalters

Zur Wirkungsgeschichte der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung

- Informative Mischung aus historiografischen Aufsätzen, Interviews und fachhistorischen Schlüsseltexten
- Umfassende Bilanz zum 75-jährigen Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung
- Zeigt fachpolitische Kontroversen und den Einfluss auf die öffentliche Wahrnehmung der Sexualwissenschaft

»Kritische Sexualwissenschaft«, so ein viel zitierter Satz des einflussreichen deutschen Sexualforschers Volkmar Sigusch aus dem Jahr 1988, »denkt vom Widerspruch her, versucht, den Prozess der Aufklärung dialektisch zu begreifen, geht beidem nach, Licht und Schatten, auch in sich selbst«. Von diesem Selbstverständnis bis heute stark geprägt, zieht die Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS) anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens eine Bilanz ihrer Wirkungsgeschichte in der Bundesrepublik. Der Band umfasst historiografische Aufsätze, autobiografische Texte, Interviews und fachhistorische Schlüsseltexte. Die Autor*innen gehen dem generationellen Wandel innerhalb der Fachgesellschaft nach und sie umreißen die Entwicklung zentraler Forschungsfelder der sexualwissenschaftlichen Institute an den Universitätskliniken Frankfurt am Main und Hamburg-Eppendorf als den beiden bedeutendsten universitären Ankerpunkten der DGfS. Zudem erinnern sie an fachpolitisch relevante Kontroversen und zeigen deren Bedeutung für die Herausbildung des eigenen Profils in Öffentlichkeit und Fachöffentlichkeit auf.

Mit Beiträgen von Theodor W. Adorno, Sophinette Becker, Wolfgang Berner, Michael Bochow, Peer Briken, Martin Dannecker, Steffen Dörre, Sonja Düring, Annika Flöter, Johannes Fuß, Hans Giese, Annette Güldenring, Sebastian Haffner, Margret Hauch, Dagmar Herzog, Vivian Jückstock, Katrin Kämpf, Julia König, Matthias Kirschel, Richard Kühl, Richard Lemke, Moritz Liebeknecht, Urszula Martyniuk, Bernd Meyenburg, Teresa Nentwig, Timo O. Nieder, Friedemann Pfäfflin, Wilhelm Preuss, Reimut Reiche, Hertha Richter-Appelt, Helmut Schelsky, Gunter Schmidt, Eberhard Schorsch, Katinka Schweizer, Volkmar Sigusch, Paul Florian Steffen u. a. m.

Johannes Fuß, Prof. Dr. med., ist Psychiater, Sexualwissenschaftler und Gutachter. Seit 2019 ist er im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung und seit 2021 Direktor des Instituts für Forensische Psychiatrie und Sexualforschung an der Universität Duisburg-Essen.

Richard Kühl, Dr. phil., Dr. rer. medic., ist Medizin- und Zeithistoriker. Seit 2021 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Universität Düsseldorf und seit 2012 Lehrbeauftragter am Seminar für Zeitgeschichte der Universität Tübingen.



Originalausgabe
ca. 300 Seiten · Broschur

44,90 € (D) · 46,20 € (A)

ISBN 978-3-8379-3460-1

E-Book-PDF 978-3-8379-6373-1

Erscheint im September 2025

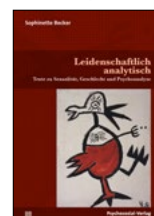
Buchreihe: Beiträge zur Sexualforschung

Warengruppe 1726



9 783837 934601

Wir empfehlen außerdem



Sophinette Becker

Leidenschaftlich analytisch

Texte zu Sexualität, Geschlecht und Psychoanalyse

2021 · 332 Seiten · Broschur

39,90 € (D) · 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3100-6

E-Book-PDF 978-3-8379-7812-4

Libido und Narzissmus

Vom Verlust des Sexuellen im psychoanalytischen Diskurs

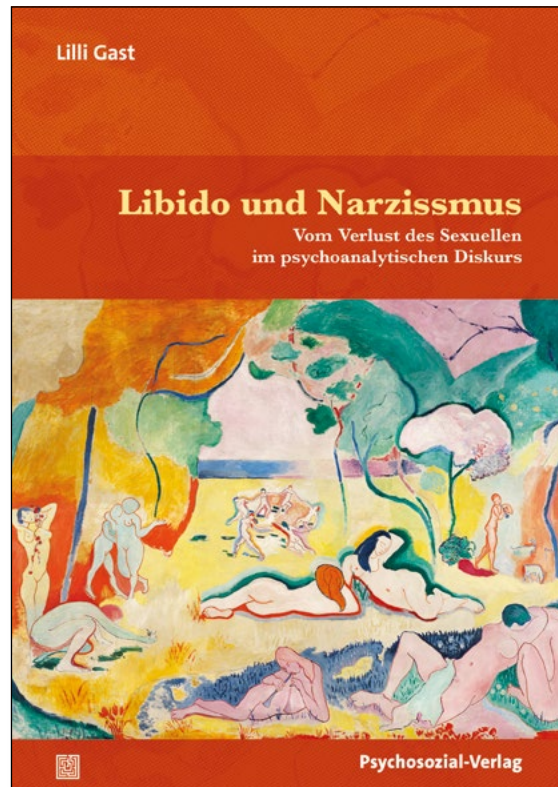
- Theoriehistorische Analyse des Narzissmusbegriffs in der Psychoanalyse
- Erkenntnistheoretische Auseinandersetzung mit der psychoanalytischen Theorie
- Diskussion der gender- und subjekttheoretischen Implikationen des psychoanalytischen Narzissmusbegriffs

Lilli Gast untersucht die psychoanalytische Konzeption des Narzissmus und ihre vielfältigen Metamorphosen, seit Freud sie in den psychoanalytischen Diskurs eingeführt hat. Im Fokus steht die Entwicklung und Transformation des Begriffs vor dem Hintergrund des Bedeutungsverlusts der Triebtheorie im postfreudianischen Denken, sowie die Frage, inwiefern eine Geschlechterdifferenz metapsychologisch im Narzissmus formuliert werden kann. Gasts Analyse des Freud'schen Narzissmuskonzepts beschreibt, wie die narzisstische Libidoorganisation sowohl Produkt als auch Determinante der Subjektwerdung ist.

Anhand der theoretischen Entfaltung des Narzissmusbegriffs werden die erkenntnistheoretischen und subjekttheoretischen Dimensionen der Freud'schen Metapsychologie herausgearbeitet. Die sich daran anschließende diskurskritische Diskussion der vielen Revisionen des Narzissmusbegriffs im postfreudianischen Kontext identifiziert das Sexuelle als das bis heute beunruhigende »Skandalon« der Psychoanalyse.



Lilli Gast, Prof. Dr. phil. habil., Dipl.-Psych., war Präsidentin und Professorin an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin (IPU) und ist nun Seniorprofessorin für Theoretische Psychoanalyse und psychoanalytische Subjekt- und Kulturtheorie an der IPU. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen die psychoanalytische (Erkenntnis-)Theorie und Metapsychologie, die Ideen- und Theoriegeschichte der Psychoanalyse, die Subjekt-, Geschlechter- und Kulturtheorie sowie die Verbindung der Psychoanalyse zur philosophischen Anthropologie.



Unveränderte Neuauflage
der Ausgabe von 1992 (Tübingen: edition diskord)
ca. 450 Seiten · Broschur
55,90 € (D) · 57,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3455-7
Erscheint im September 2025
Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



Wir empfehlen außerdem



Ralf Binswanger
Reden über Trieb, Sexualität und Gender
Grundlagen für die psychotherapeutische Praxis
2024 · 226 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3236-2
E-Book-PDF 978-3-8379-6182-9



Thomas H. Ogden

Lebendig werden im Therapieraum

Auf dem Weg zu einer ontologischen Psychoanalyse

- Origineller Blick auf die gegenwärtige Psychoanalyse
- Essenz jahrzehntelanger Beschäftigung mit dem Kern psychoanalytischen Arbeitens
- Hohes Maß an Anschaulichkeit und Praxisnähe durch reichhaltige Erfahrung

»Dieses Buch ist nicht bloß das eines Psychoanalytikers auf der Höhe seines Schaffens, sondern auch das eines der großen humanistischen Intellektuellen unter uns.«

Elias M. da Rocha Barros

»Diese außerordentliche Sammlung an Artikeln, in der bewegende klinische Vignetten voller Leben neben eindrucksvollen akademischen Würdigungen der Gründerfiguren der Psychoanalyse Freud und Klein stehen, demonstriert die ontologische Psychoanalyse par excellence.«

Jan Abram

»Den immensen Wert und Lustgewinn beim Lesen diesen Buchs machen die zahlreichen klinischen Vignetten aus, mit denen Ogden seine Konzepte illustriert und ausführt.«

Lawrence Spurling

Psychoanalytisches Arbeiten geht weit über die Ebene von Wissen und Verstehen hinaus. In Auseinandersetzung mit Winnicott und Bion entwirft Thomas Ogden das Psychische als lebendigen Prozess, der Sein und Werden des Einzelnen in den Vordergrund stellt. Die Psyche wird so erfahrbar als Erlebnisraum eines kreativen und träumenden Ichs, mit dem Analytiker*innen in schöpferischer Weise umgehen. Fundiert hergeleitet und eingebettet in eine Fülle klinischer Fallbeispiele entwickelt Ogden Grundlagen einer ontologischen Psychoanalyse, die vermittelt, was es heißt, Psychoanalytiker*in zu sein und immer wieder neu zu werden.

Thomas H. Ogden arbeitet als Psychoanalytiker und Schriftsteller in San Francisco. Mehr als 25 Jahre war er Direktor des Center for the Advanced Study of the Psychoses in San Francisco und über mehr als 30 Jahre Mitherausgeber des *International Journal of Psychoanalysis*. Nach wie vor ist er als Supervisor und Psychoanalytiker am Psychoanalytic Institute of Northern California tätig.



Deutsche Erstausgabe
Aus dem Englischen
von Isolde Böhme und Richard Rink
ca. 270 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3359-8
E-Book-PDF 978-3-8379-6340-3
Erscheint im September 2025
Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 933598

Wir empfehlen außerdem



Thomas H. Ogden
Gespräche im Zwischenreich des Träumens
Der analytische Dritte in Träumen, Dichtung
und analytischer Literatur
2. Auflage 2019 · 217 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-2871-6

Denken, Fühlen und Sein

Klinische Überlegungen zur fundamentalen Antinomie in Mensch und Welt

- Mathematische Rekonstruktion der Freud'schen Theorie des Unbewussten mittels Mengenlehre und Geometrie
- Neue Deutungen von Projektion, Introjektion und projektiver Identifizierung im Kontext der kleinianischen Theorie
- Klärung der Innen-Außen-Beziehungen zwischen psychischer und materieller Realität

Ignacio Matte-Blanco rekonzipiert die Freud'sche Theorie des Unbewussten mithilfe mathematischer Mengenlehre und Geometrie. Zentrale Aussagen wie die Zeitlosigkeit des Unbewussten und das Fehlen von Negation und Widerspruch lassen sich auf erstaunlich konsistente Weise mit den Konzepten der Mengenlehre und mehrdimensionaler Geometrie in Einklang bringen. Auf dieser Grundlage wird die Psychoanalyse neu gedacht: Psychoanalytische Konzepte wie Projektion, Introjektion und projektive Identifizierung, besonders im Hinblick auf Sigmund Freuds und Melanie Kleins, aber auch Wilfred R. Bions Arbeiten erhalten eine solide theoretische Basis.

Matte-Blancos innovativer Ansatz eröffnet neue Perspektiven für die psychoanalytische Praxis, indem er eine tiefere und logisch fundierte Theorie der Innen-Außen-Beziehungen zwischen psychischer und materieller Realität liefert. Die Verbindung von mathematischer Logik mit psychoanalytischer Theorie schafft völlig neue Deutungsmöglichkeiten, insbesondere für die Behandlung psychotischer Patient*innen. Matte-Blanco gelingt es dabei, selbst komplexe mathematische Konzepte klar und nachvollziehbar darzustellen, sodass auch Leser*innen ohne spezielle mathematische Vorkenntnisse Zugang zu diesen Ideen finden.

Ignacio Matte-Blanco war zuletzt als Lehranalytiker in Chile und England tätig. Er praktizierte als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Rom, Italien, und leitete vormals die Universitätsklinik in Santiago, Chile.



Deutsche Erstausgabe
Aus dem Englischen von Hans-Dieter Gondek
ca. 430 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3324-6
E-Book-PDF 978-3-8379-6338-0
Erscheint im November 2025
Buchreihe: Beihefte zum Jahrbuch der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 933246

Wir empfehlen außerdem



Wolfgang Hegener
Im Anfang war die Schrift
Sigmund Freud und die Jüdische Bibel
2023 · 495 Seiten · Hardcover
59,90 € (D) · 61,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3213-3
E-Book-PDF 978-3-8379-7942-8



Chris Jaenicke

Veränderung in der Psychoanalyse

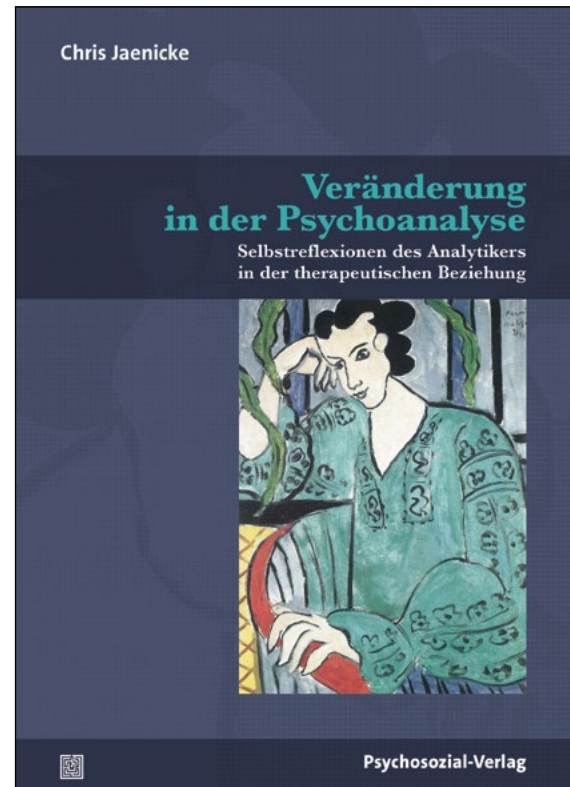
Selbstreflexionen des Analytikers in der therapeutischen Beziehung

- Veranschaulicht die ko-konstruktive Dynamik im psychotherapeutischen Prozess
- Lebendige Fallbeispiele, die die Interaktion von Therapeut*in und Patient*in zeigen
- Fordert Psychotherapeut*innen zu mehr Selbstreflexion und Authentizität im Prozess auf
- Ein einzigartiger Blick auf die Subjektivität und gegenseitige Beeinflussung im psychotherapeutischen Kontext

Der therapeutische Prozess entsteht als gemeinsame Ko-Produktion zwischen Therapeut*in und Patient*in. Chris Jaenicke zeigt, wie tiefgreifende Veränderungen in der Psychoanalyse und Psychotherapie auch durch das aktive Sich-Involvieren als Therapeut*in möglich werden. Durch anschauliche Fallbeispiele erläutert er, wie unbewusste Mikroveränderungen aufseiten der Therapeut*innen den Verlauf und die Wirkung der Therapie entscheidend mitbestimmen. Er ruft dazu auf, die eigenen therapeutischen Überzeugungen und emotionalen Reaktionen nicht nur zu hinterfragen, sondern fortlaufend deren Effekt auf die Patient*innen zu berücksichtigen.

Jaenicke fordert Psychotherapeut*innen dazu auf, sich selbst als Teil des Veränderungsprozesses zu begreifen. Nur durch eine ständige Reflexion der eigenen Subjektivität und eine Offenheit gegenüber den eigenen Gefühlen können bleibende Veränderungen für alle Beteiligten erreicht werden. Es wird deutlich, wie Heilung und Scheitern im analytischen Prozess gemeinsam gestaltet werden.

Chris Jaenicke, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Supervisor und Dozent in der Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin e.V.



Unveränderte Neuauflage
der Ausgabe von 2010 (Stuttgart: Klett-Cotta)
Aus dem Englischen von Regine Strotbek
und Elisabeth Vorspohl
Mit einem Vorwort von Donna Orange
ca. 190 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3442-7
Erscheint im August 2025
Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



Wir empfehlen außerdem



Chris Jaenicke
Das Risiko der Verbundenheit
Intersubjektivitätstheorie in der Praxis
Unv. Neuauflage 2021 · 215 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3095-5

Passagen

Internationale Psychoanalyse Band 20

- Die interessantesten Artikel der weltweit wichtigsten psychoanalytischen Fachzeitschrift
- Am internationalen Diskurs teilhaben und den eigenen Horizont erweitern
- Hochwertige Übersetzungen ermöglichen Zugang zur internationalen Psychoanalyse

Der psychoanalytische Blick auf gesellschaftliche und kulturelle Übergänge und die Frage, welche Bewegungen die Psychoanalyse selbst vollzieht, um sich zu erneuern, sind Kernthemen im aktuellen Band. So finden die Autor*innen bereits in Freuds Texten eine Verbindung zu aktuellen Enactment-Konzepten, betrachten das Apartheid-Trauma in Südafrika aus klinischer und gesellschaftlicher Perspektive und untersuchen die Sprache der Militärdiktatur in Argentinien, in der die Erfahrung der Kolonialisierung im Sinne des traumatischen Wiederholungszwangs festgeschrieben und dadurch Entwicklung verhindert wurde. Die Autor*innen befassen sich auch mit Übergängen im persönlichen Leben: Eindrucksvoll werden die klinische Arbeit in der Zeit einer eigenen zum Tode führenden Erkrankung gezeigt sowie das Phänomen der »griefbots« als eine Form der Trauerbewältigung mit den Mitteln moderner Technik. Auch der Fall einer »gescheiterten Behandlung« wird untersucht und lässt durch den analytischen Zugang nachträglich auch Gelungenes deutlich werden.

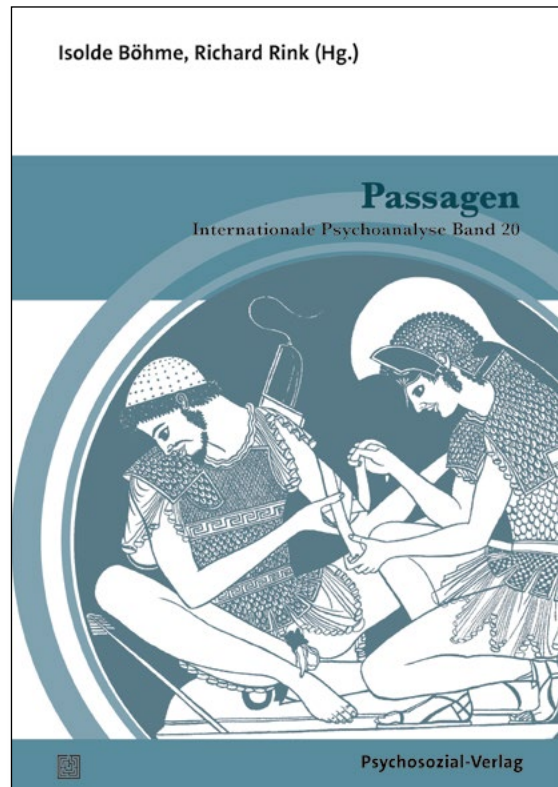
Das *International Journal of Psychoanalysis* gilt als weltweit wichtigste Fachzeitschrift der Psychoanalyse. Aus diesem reichen Fundus versammelt *Internationale Psychoanalyse* jährlich ausgewählte Beiträge in deutscher Übersetzung.

Mit Beiträgen von Fred Busch, Solange Carton, Fakhry Davids, Peter Fonagy, Pumla Gobodo-Madikizela, Marie Hustinx, Alessandra Lemma, Howard B. Levine, Maxine Nelson, Felicitas Rost, Gabriel Sapisochin, John Steiner, Cecilia Taiana, David Taylor, Pratyusha Tummala-Narra, Honey Oberoi Vahali und Jochem Willemsen

Isolde Böhme, Dr. med., ist Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie sowie für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Sie ist als Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin in eigener Praxis in Köln tätig.

Richard Rink, M.Sc., ist Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker und arbeitet niedergelassen in eigener Praxis in Köln.

Herausgeber*innenbeirat: Irene Bozetti (Bremen), Korinna Fritzemeyer (Berlin), Dirk Hamelmann-Fischer (Huntlosen), Bernd Heimerl (Berlin), Thomas Jung (Wien), Isabelle Koch-Hegener (Berlin), Timo Storck (Heidelberg) und Gudrun Wolber (Hamburg)



Ausgewählte Beiträge des Jahres 2024

aus *The International Journal of Psychoanalysis*

ca. 300 Seiten · Broschur

39,90 € (D) · 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3389-5

E-Book-PDF 978-3-8379-6361-8

Erscheint im August 2025

Buchreihe: Internationale Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 933895

Wir empfehlen außerdem



Isolde Böhme, Richard Rink (Hg.)

Leibliches Sein

Internationale Psychoanalyse Band 19

2024 · 303 Seiten · Broschur

39,90 € (D) · 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3347-5

E-Book-PDF 978-3-8379-6241-3



Birgit Jänchen-van der Hoofd, Christine Bauriedl-Schmidt, Rupert Martin (Hg.)

Schmerz

Perspektiven aus Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie

- Thema Schmerz zwischen klinischer Praxis und gesellschaftspolitischer Gegenwart
- An der Schnittstelle von Psychoanalyse und Psychosomatik
- Anregungen und Erkenntnisse für therapeutisches Umfeld
- Vertiefte Einordnungen zu aktuellen Diskursen um Vulnerabilität

Leiden und Schmerz sind jedem Menschen vertraut und verbindende Elemente des Menschseins insgesamt. Die psychische Belastung der Schmerzerfahrung kann zu Depressionen und sogar Suizidalität führen. Überhaupt eröffnet das psychosomatische Nachdenken über Schmerzstörungen einen weiten Raum komplexer Gefühle, traumatischer Erfahrungen, bestimmter Sprechweisen oder sehr konkreter Dimensionen therapeutischer Ansätze.

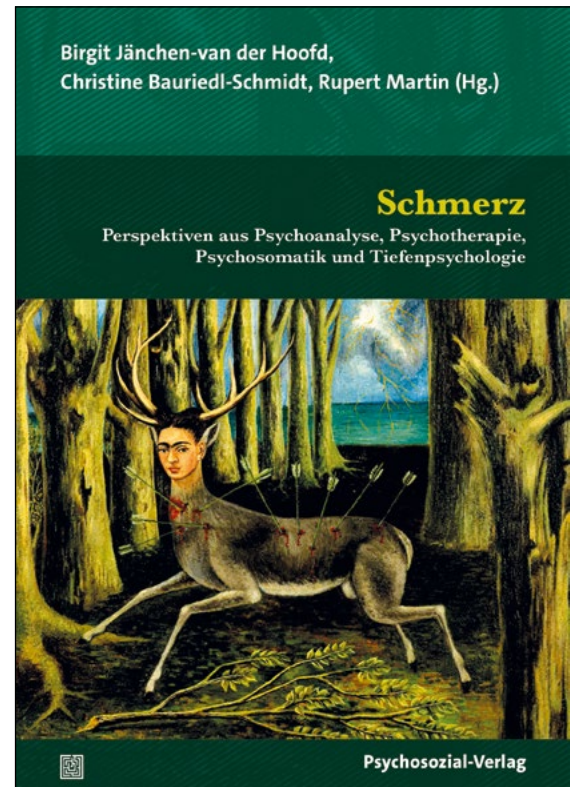
Jenseits des Klinischen kann in soziokultureller Hinsicht nicht nur das Individuum Schmerz empfinden, sondern in einem übertragenen Sinne auch eine Gesellschaft oder Gruppe, die etwa von kollektiven Traumata oder schmerzhaften Verlusten betroffen ist. Gerade das Erleben von Vulnerabilität kann so Ausgangspunkt für individuelle und gesellschaftliche Veränderungen sein. Die Autor*innen widmen sich diesen Phänomenen aus psychoanalytischer, psychotherapeutischer und psychosomatischer Perspektive.

Mit Beiträgen von Heike Bremer, Charlotte Busch, Angelika Ebrecht-Laermann, Markus Fellner, Reiner Dilg, Johannes Döser, Karl-Albrecht Dreyer, Mathias Hirsch, Andrea Ide, Elisabeth Imhorst, Wolfhard H. König, Christine Korischek, Sarit Kreutzer, Wolfgang Krieger, Sebastian Leikert, Gregor Luks, Christian Maier, Barbara Meerwein, Volker Münch, Kamyar Nowidi, Donna Orange, Reinhard Plassmann, Sylvia Schulze, Stephanie Sedlacek, Beate Sohns, Timo Storck, Hans-Jürgen Wirth und Jeanne Wolff Bernstein

Birgit Jänchen-van der Hoofd ist Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Chefarztin einer psychosomatischen Abteilung, Lehranalytikerin und Dozentin am Institut für Psychotherapie in Berlin. Sie ist Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT).

Christine Bauriedl-Schmidt, Dr. biol. hum., Dipl.-Psych., ist Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin sowie Gruppentherapeutin bzw. -analytikerin in eigener Praxis. Sie ist Lehranalytikerin bei der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V. und stellvertretende Vorsitzende der DGPT.

Rupert Martin, Dr. phil., Dipl.-Psych., arbeitet als Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker in eigener Praxis in Köln. Er ist Lehranalytiker bei der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V. und stellvertretender Vorsitzender der DGPT.



Originalausgabe
ca. 400 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)

ISBN 978-3-8379-3402-1

E-Book-PDF 978-3-8379-6348-9

Erscheint im September 2025

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



Wir empfehlen außerdem



Rupert Martin, Birgit Jänchen-van der Hoofd,
Georg Schäfer (Hg.)

Angriffe auf den Denkraum

Konsequenzen für die klinische Praxis, Kultur und Gesellschaft
2024 · 425 Seiten · Broschur

49,90 € (D) · 51,30 € (A)

ISBN 978-3-8379-3367-3 · E-Book-PDF 978-3-8379-6261-1

Sinnliches Erleben in der kindlichen Entwicklung

Zwischenleiblichkeit im Anschluss an D. W. Winnicott

- Interdisziplinäre Perspektiven auf die Bedeutsamkeit des frühen sinnlichen Erlebens für die kindliche Entwicklung
- Plädoyer für die Zusammenführung von Psyche und Soma
- Der Körper als Träger der psychischen Symptomatik

Frühe Erfahrungen, denen psychoanalytische Theorien bei der Entstehung psychischer Erkrankungen eine wichtige Rolle zuschreiben, sind vor allem sinnlich-körperlich. Der Körper ist der reale Träger jeder Symptomatik, auch wenn sich die Psychotherapie vor allem mit den daraus hervorgehenden Imaginationen und Selbstbildern befasst. Die Beiträger*innen erschließen die Bedeutsamkeit des sinnlich-körperlichen Erlebens für die psychische Entwicklung aus einer interdisziplinären Perspektive, die die Trennung von Psyche und Soma wieder zusammenführt.

In einer neuen Verknüpfung aus phänomenologischen Perspektiven mit den Zugängen Donald W. Winnicotts entsteht ein neues diagnostisches Verständnis, das den Körper nicht mehr als Objekt, sondern als bedeutungsgebenden Ort des gleichzeitigen Erlebens betrachtet.

Mit Beiträgen von Sarah Bogorinsky, Veronika Garms, Joachim Küchenhoff, Catherine Moser, Ulrich A. Müller, Naima Nöhring-Radtke, Nele Reuleaux, Jörg M. Scharff, Sigrid Schrage, Angelika Staehle, Rolf-Peter Warsitz und Uta Zeitzschel

Ulrich A. Müller, Prof. Dr. phil., Dipl.-Sozialpäd., ist tätig als analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und als wissenschaftlicher Leiter des Masterstudiengangs »Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen« an der Hochschule Hannover. Zudem ist er Vorsitzender des Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie Kassel (IPP).

Naima Nöhring-Radtke ist Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin für psychoanalytische Einzel- und Gruppentherapie und arbeitet als Mitarbeiterin und Dozentin am Winnicott-Institut Hannover.

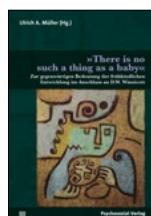


Originalausgabe
ca. 200 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3463-2
E-Book-PDF 978-3-8379-6374-8
Erscheint im Oktober 2025
Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



Wir empfehlen außerdem



Ulrich A. Müller (Hg.)
»There is no such a thing as a baby«
Zur gegenwärtigen Bedeutung der frühkindlichen Entwicklung im Anschluss an D. W. Winnicott
2019 · 203 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2842-6 · E-Book-PDF 978-3-8379-7425-6



Jens L. Tiedemann

Enactment

- Zentrales Konzept der zeitgenössischen Psychodynamik gut verständlich erklärt
- Umfassende, komprimierte Übersicht zum Thema Enactment
- Wertvolle Erkenntnisse für die psychodynamische Praxis

Enactment beschreibt das erneute In-Szene-Setzen früher emotionaler Modellszenen und Beziehungsmuster, die auf paradoxe Weise eine biografische Bedeutung für Patient*in und Therapeut*in haben. Letztere werden in einer Weise involviert, die sie nicht beabsichtigt hatten. Trotz bester Absichten verfangen sie sich in eben jenem relationalen Netz, das sie zu erforschen anregen möchten.

Das Konzept Enactment taucht in nahezu allen zeitgenössischen psychodynamischen Schulen auf, aber speziell in der relationalen Psychoanalyse steht es im Zentrum des theoretischen und klinischen Interesses. Die subtile Interdependenz von Übertragung und Gegenübertragung wird in dieser ko-konstruierten Beziehung neu gedacht. Jens L. Tiedemann betrachtet das Enactment aus der Perspektive der zeitgenössischen Psychoanalyse und veranschaulicht anhand verschiedener Fallbeispiele seine klinisch-praktische Relevanz.

Jens L. Tiedemann, Dr. phil., promovierte in Psychologie. Er ist als psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis in Berlin niedergelassen. Er ist Psychoanalytiker, Supervisor und Dozent. Zu seinen Lehr- und Forschungsschwerpunkten zählen Scham, Affektregulierungstheorien, Relationale Psychoanalyse und psychoanalytische Feldtheorien.



Originalausgabe

ca. 140 Seiten · Broschur

19,90 € (D) · 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3456-4

E-Book-PDF 978-3-8379-6335-9

Erscheint im September 2025

Buchreihe: Analyse der Psyche und Psychotherapie

Warengruppe 1535



9 783837 934564

Angebot für den Buchhandel:

Sie können die Titel dieser Reihe
in einer Gemischten Partie 11/10 bestellen.

Wir empfehlen außerdem



Jens L. Tiedemann

Scham

4. Auflage 2022 · 141 Seiten · Broschur

19,90 € (D) · 20,50 € (A)

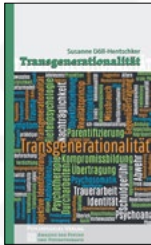
ISBN 978-3-8379-2229-5

E-Book-PDF 978-3-8379-6585-8

Analyse der Psyche und Psychotherapie



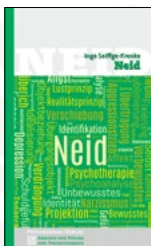
**Basisbegriffe der Psychotherapie
leicht verständlich erklärt!**



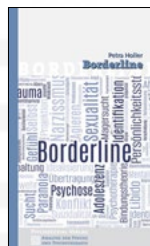
Susanne Döll-Hentschker
Transgenerationalität
2025 · 142 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3202-7**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6288-8**



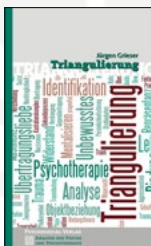
Joachim Küchenhoff
Depression
2. Auflage 2019 · 150 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2705-4**
E-Book-PDF 978-3-8379-**7321-1**



Inge Seiffge-Krenke
Neid
2024 · 144 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3348-2**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6247-5**



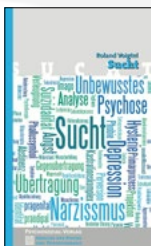
Petra Holler
Borderline
2023 · 145 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3209-6**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6155-3**



Jürgen Grieser
Triangulierung
3. Auflage 2021 · 142 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2321-6**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6778-4**



Kai Rugenstein
Übertragung
2024 · 152 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3227-0**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6244-4**



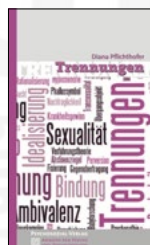
Roland Voigtel
Sucht
4. Auflage 2021 · 144 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2306-3**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6823-1**



Holger Kirsch, Josef Brockmann
Mentalisieren
2024 · 156 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3208-9**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6172-0**



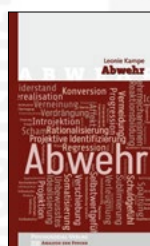
Werner Köpp, Tabea A. Tillingier
Essstörungen
2023 · 143 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3253-9**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6108-9**



Diana Pflichthofer
Trennungen
2. Auflage 2021 · 145 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2604-0**
E-Book-PDF 978-3-8379-**7324-2**



Mathias Hirsch
Schuldgefühl
3. Auflage 2024 · 135 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3007-8**
E-Book-PDF 978-3-8379-**7712-7**



Leonie Kampe
Abwehr
2025 · ca. 140 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3350-5**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6294-9**



Frank-M. Staemmler

Emotionen in der Gestalttherapie

- Umfassende Darstellung der gestalttherapeutischen Emotionstheorie
- Zahlreiche praxisorientierte Beispiele und Fallstudien
- Differenzierte Auseinandersetzung mit der emotionalen Entwicklung
- Neuartige Perspektiven auf die Bedeutung von emotionalem Ausdruck
- Klar strukturierter und praxisnaher Leitfaden für Psychotherapeut*innen und Pädagog*innen

Emotionen sind ein zentrales Thema in jeder Psychotherapie, doch die gestalttherapeutische Perspektive auf sie wurde bislang nur unzureichend theoretisch ausgearbeitet. Frank-M. Staemmler bietet in diesem Buch eine fundierte Auseinandersetzung mit der Rolle der Emotionen in der Gestalttherapie. Er stellt eine differenzierte Theorie auf, die den Affekt als Ausgangspunkt für die Entstehung von Gefühlen und Handlungen begreift und die Bedeutung des emotionalen Ausdrucks für zwischenmenschliche Resonanz und Verbundenheit hervorhebt.

Anhand zahlreicher Praxisbeispiele zeigt Staemmler die Relevanz dieser Theorie für die therapeutische Arbeit auf und bietet neue Perspektiven auf die emotionale Entwicklung, den emotionalen Ausdruck und die Verantwortung für Emotionen im therapeutischen Kontext. Das Buch richtet sich an Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen und Pädagog*innen und stellt wertvolle Anregungen für die psychosoziale Arbeit mit Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und -kontexten bereit.



Frank-M. Staemmler, Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychologischer Psychotherapeut und Ausbilder für Gestalttherapie. Er lehrt und hält regelmäßig Vorträge im In- und Ausland. Staemmler hat zahlreiche Veröffentlichungen zu psychotherapeutischen, insbesondere gestalttherapeutischen Themen verfasst und ist in der Fachwelt für seine praxisorientierten Ansätze bekannt.



Originalausgabe
ca. 900 Seiten · Broschur
89,90 € (D) · 92,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3432-8
E-Book-PDF 978-3-8379-6350-2
Erscheint im Oktober 2025
Buchreihe: Therapie & Beratung

Warengruppe 1533



Wir empfehlen außerdem



Albrecht Boeckh
Gestalttherapie
Eine praxisbezogene Einführung
2015 · 199 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2515-9
E-Book-PDF 978-3-8379-6832-3

Praxis der psychodynamischen Organisationsberatung

Zwischen Wissenschaft, Handwerk und Kunst

- ➔ Bietet konkrete, praxisrelevante Anleitungen
- ➔ Zahlreiche Fallbeispiele zeigen, wie psychodynamische Beratung effektiv in der Praxis umgesetzt werden kann
- ➔ Wertvoller Leitfaden für Berater*innen

In der psychodynamischen Organisationsberatung werden psychoanalytische, gruppenanalytische sowie systemische Perspektiven zu einem Beratungskonzept zusammengeführt. Dabei kommt der Person des Beraters oder der Beraterin selbst eine besondere, konzeptionelle Bedeutung zu.

Rudolf Heltzel führt in die vielfältigen praktischen Anwendungsmöglichkeiten der psychodynamischen Organisationsberatung ein. Er plädiert dafür, Beratung gleichermaßen als Handwerk, Wissenschaft und Kunst zu verstehen und diese Perspektiven im beraterischen Handeln einzubeziehen. Anhand von zahlreichen Fallbeispielen und Einblicken in sein Interventionsrepertoire stellt Heltzel anschaulich dar, wie psychodynamische Beratung in der Praxis gewinnbringend umgesetzt werden kann.



Rudolf Heltzel, Dr., ist Arzt für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Gruppenlehranalytiker, Coach, Gruppenanalytischer Supervisor und Organisationsberater. Er ist deutschlandweit und in Österreich als psychodynamischer Berater tätig.



Originalausgabe
ca. 400 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3421-2
E-Book-PDF 978-3-8379-6337-3
Erscheint im November 2025
Buchreihe: Therapie & Beratung

Warengruppe 1534



9 783837 934212

Wir empfehlen außerdem



Rudolf Heltzel
Grundlagen psychodynamischer Organisationsberatung
2024 · 378 Seiten · Broschur
52,90 € (D) · 54,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-3372-7
E-Book-PDF 978-3-8379-6250-5



Klaus-Dieter Neander

Potenziale der Gewaltfreien Kommunikation

Verständnis aufbauen und Beziehungen stärken

- Gewaltfreie Kommunikation zur Stärkung von Beziehungen
- Ein Wegweiser weg vom Small Talk hin zum tiefgründigen Dialog
- Umfangreiche Hilfen zur Analyse des eigenen Kommunikationsverhaltens

Kommunikation ist mehr als ein reiner Wortwechsel oder Austausch von Argumenten. In Diskussionen, im Streit sowie bei unterschiedlichen täglichen Situationen reden wir gewaltvoll miteinander. Wir versuchen, einander zu überzeugen, unser Gegenüber zu übertrumpfen, und machen dabei die Erfahrung: Wir verstehen einander nicht. Das Prinzip der Gewaltfreien Kommunikation setzt genau an diesem Punkt an und öffnet den Dialog.

Klaus-Dieter Neander analysiert Rosenbergs vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation und ergänzt sie um eigene Erkenntnisse. Im Vergleich mit ausgewählten Kommunikationsmodellen bespricht er die Vorteile und Grenzen des Konzepts und legt Unterschiede offen. Unser Austausch wird durch unsere Bereitschaft zur Öffnung und zum Zulassen von Gefühlen und einer emotionalen zwischenmenschlichen Tiefe beeinflusst. Der Autor betont die persönliche Bereitschaft als Motivator zur gelingenden und tiefgreifenden Kommunikation und bietet in seiner Analyse umfangreiche Hilfen auf dem Weg dorthin. Wir als Gesprächsteilnehmer*innen wandeln uns mit Rosenbergs Kommunikationskonzept vom Wolf zur Giraffe.



Klaus-Dieter Neander ist Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen in Hamburg. Er schloss sein Studium mit einem Master of Meditation ab, befindet sich derzeit in der Ausbildung zum Logotherapeuten nach Viktor E. Frankl in Berlin und promoviert zum Assistenten Suizid an der Universität Kassel. Mit der Praxis der Gewaltfreien Kommunikation befasst er sich ausführlich seit 2014.



Originalausgabe
ca. 250 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3441-0
E-Book-PDF 978-3-8379-6358-8
Erscheint im November 2025
Buchreihe: verstehen lernen

Warengruppe 1570



Wir empfehlen außerdem



Eckhard Schiffer
Entdeckung sozialer Gesundheit
Möglichkeitenräume für Vertrauen, Respekt
und kreatives Zusammenspiel in jedem Lebensalter
2021 · 321 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3041-2 · E-Book-PDF 978-3-8379-7759-2

Embodiment entdecken – körperliche Ressourcen nutzen

Mit über 100 praktischen Übungen und Selbstexperimenten

- ➔ Ressourcen von Körper, Geist und Umwelt nutzen
- ➔ Wissenschaftliche Fundierung und Einführung ins Embodiment-Konzept
- ➔ Praktische Übungen für den Alltag, um mentale und physische Ressourcen zu stärken
- ➔ Stärkung von Wohlbefinden und individueller Entwicklung durch kreatives Experimentieren

Die Psyche lässt sich ohne den Körper nicht verstehen und umgekehrt. Denken und Fühlen sind grundsätzlich auf einen Körper angewiesen, der seine Umwelt und sich selbst wahrnehmen kann. Diese Wechselwirkungen zwischen Körper, Psyche und Umwelt können als vielseitige Ressourcen zur Bewältigung des Alltags genutzt werden.

Im ersten Teil ihres Buches formuliert Elli Kutscha eine Einführung in den Embodiment-Begriff, seine Entstehung und wissenschaftlichen Hintergründe. Dies bildet die Grundlage der zahlreichen praktischen Übungen im zweiten Teil des Buches. Leser*innen erhalten Inspiration zur Entdeckung und Nutzung ihrer vielfältigen Ressourcen. Dabei wird eine Stärkung der eigenen Selbstwirksamkeit und des Wohlbefindens angestrebt. Die Autorin lädt zum Ausprobieren und Experimentieren ein und zur Entwicklung ganz individueller »Verkörperungen«.



Elli Kutscha, B.Sc. in Angewandter Psychologie, ist Physiotherapeutin, zertifizierte ZRM-Trainerin, freiberufliche Dozentin und Trainerin für verschiedene Programme an den Schnittstellen von Körper, Geist und Umwelt. Aktuell studiert sie berufsbegleitend im M.Sc. Psychologie mit den Schwerpunkten klinische Psychologie und Empowerment. Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen die Themen Embodiment, Selbstfürsorge, Empowerment und Selbstregulation.



Originalausgabe
ca. 210 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3449-6
E-Book-PDF 978-3-8379-6365-6
Erscheint im Oktober 2025
Buchreihe: verstehen lernen

Warengruppe 1933



9 783837 934496

Wir empfehlen außerdem



Kathrin Rothenberg-Elder, Elli Kutscha
Empowerment für Aktivist*innen
Ein Leitfaden zur Selbstfürsorge im Ehrenamt
2024 · 141 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3354-3
E-Book-PDF 978-3-8379-6260-4



Kira Gedik

Widerstand, Kernkonflikte und Ambivalenzen im Kinderschutz

Erkenntnisse aus einem konfliktreichen Hilfeprozess

- Erste mehrseitige und rekonstruktive Studie über Widerstände, Kernkonflikte und Ambivalenzen in Kinderschutzprozessen
- Entwickelt neue Wege und Perspektiven für eine demokratische und qualitativ hochwertige, dialogische Hilfepraxis
- Für professionelle Helfer*innen der Kinder- und Jugendhilfe sowie deren Partner*innen im sozialen Hilfesystem und die beteiligten politischen Akteur*innen

Kira Gedik betrachtet die Komplexität, Herausforderungen und Chancen professioneller Hilfepraxis im Kinderschutz. Im Mittelpunkt ihrer Untersuchung steht ein hoch-konfliktreicher Kinderschutzfallprozess, der sich über einen Zeitraum von sechs Jahren erstreckte. Dabei wirft sie einen empirischen Blick auf unterschiedliche Widerstände, Konflikte und Ambivalenzen der beteiligten Akteur*innen, die zu großer Not, Sackgassen und Hilfe-prozessstagnation führen. Sie greift sozialpädagogische, familienstrukturelle, (inter-)organisationale, fachöffentliche, gesellschaftliche sowie psychoanalytische Perspektiven auf. Zugleich erschließt sie neue Wege der Hilfen und Perspektiven der Qualitätsentwicklung zur Förderung demokratischer Kinderschutzarbeit.



Kira Gedik, Dr. phil., ist diplomierte Sozialpädagogin, Praxisforscherin in Sozialer Arbeit und Pädagogik (M.A.) und Psychologische Managementtrainerin. Sie ist freiberuflich tätig als Dozentin in der Lehre, Fort- und Weiterbildung, als Dialogische Qualitätsentwicklerin in Organisationen, als Evaluations- und Praxisforscherin sowie als Beraterin von Familien und Fachkräften in (hoch-)konfliktreichen Hilfeprozessen und als Dialogische Paar- und Familienberaterin.



Originalausgabe
ca. 640 Seiten · Broschur
69,90 € (D) · 71,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3440-3
E-Book-PDF 978-3-8379-6357-1
Erscheint im August 2025
Buchreihe: Forschung Psychosozial

Warengruppe 1720



9 783837 934403

Wir empfehlen außerdem



Miriam Günderoth
Kindeswohlgefährdung
Die Umsetzung des Schutzauftrages
in der verbandlichen Jugendarbeit
2017 · 139 Seiten · Broschur
16,90 € (D) · 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-2639-2 · E-Book-PDF 978-3-8379-7279-5

Pädagogische Beziehungen verstehen und gestalten

Anregungen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern
aus der Psychoanalytischen Pädagogik

- Psychoanalytisch-pädagogische Inhalte und Konzepte werden zugänglich und praxisnah vermittelt
- Anschauliche Anregungen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern
- Für pädagogische und psychosoziale Fachkräfte

Die Psychoanalytische Pädagogik bietet viele Anregungen und Hilfestellungen für pädagogische und psychosoziale Fachkräfte. Ein besseres Verständnis unbewusster Prozesse, von Übertragung und Gegenübertragung und vom Umgang mit Konflikten und drängenden Gefühlen hilft in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern. Der Band versammelt bisher unveröffentlichte, überarbeitete und aktualisierte Texte von Fachtagungen aus zwei Jahrzehnten der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik. Neben Überlegungen zu spezifischen Themen wie dem kindlichen Spiel oder Elternarbeit und Erziehungsberatung zeigen die Autor*innen, wie grundlegende psychoanalytisch-pädagogische Konzepte wie Übertragung und Gegenübertragung oder Containment für pädagogisches und psychosoziales Handeln nutzbar gemacht werden können. Praktiker*innen erhalten anschauliche Anregungen für ihre Arbeit.

Mit Beiträgen von Josef Christian Aigner, Judit Barth-Richtarz, Wilfried Datler, Helmuth Figdor, Urte Finger-Trescher, Katja Frühwirth-Feist, Katharina Gartner, Romana Gruber, Evelyn Heinemann, Alexandra Horak, Isabella Kainersdorfer, Tanja Kraushofer, Barbara Lehner, Barbara Neudecker, Kathrin Trunkenpolz und Edith Wladika

Barbara Neudecker, Mag.^a, M. A., ist Bildungswissenschaftlerin, Psychotherapeutin und Lehrtherapeutin im Österreichischen Verein für Individualpsychologie, Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberaterin (APP Wien) und Lehrbeauftragte u. a. an der Universität Wien.

Barbara Lehner, Mag.^a, M. A., ist Bildungswissenschaftlerin, Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberaterin (APP Wien), Lehrende und Forschende an der Fachhochschule Campus Wien.

Kathrin Trunkenpolz, Mag.^a, Dr.ⁱⁿ, ist Bildungswissenschaftlerin, Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberaterin und Senior Lecturer am Arbeitsbereich Elementarpädagogik der Universität Graz.



Originalausgabe
ca. 320 Seiten · Broschur
42,90 € (D) · 44,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3398-7
E-Book-PDF 978-3-8379-6344-1
Erscheint im Oktober 2025
Buchreihe: Psychoanalytische Pädagogik

Warengruppe 1535



9 783837 933987

Wir empfehlen außerdem



Christa Müller, Martin Czajka (Hg.)
Transformationen in Kindheit und Jugend
Zentrale Themen der Kinderanalyse
im internationalen Diskurs
2025 · 136 Seiten · Broschur
26,90 € (D) · 27,70 € (A)
ISBN 978-3-8379-3396-3 · E-Book-PDF 978-3-8379-6318-2



Helmwart Hierdeis, Achim Würker (Hg.)

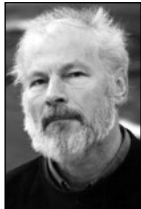
Sondermilieu Schule

Zur Aktualität von Peter Fürstenaus
»Psychoanalyse der Schule als Institution«

- Zeigt verborgene Psychodynamik von Beziehungen in der Schule auf
- Ermutigung zur professionellen Selbstreflexion
- Auseinandersetzung mit psychischen Belastungen im modernen Schulsystem
- Hilfestellungen für den Umgang mit unbewussten Beziehungsprozessen

Peter Fürstenaus viel beachteter Aufsatz »Zur Psychoanalyse der Schule als Institution« aus den 1960er Jahren zeigt die Dialektik von subjektiven und institutionellen Strukturen auf. Die Autor*innen würdigen die Relevanz dieses Textes sowohl rückblickend als auch in der Perspektive auf die aktuellen Bedingungen schulischer Erziehung und Bildung. Sie machen darauf aufmerksam, wie sehr das schulische Lernen, die sichtbare Hierarchie und die pädagogisch relevanten Beziehungen einem unausgesprochenen Diktat von Triebabwehr und Entfremdung unterliegen, und bieten Hilfen für die Wahrnehmung latenter Beziehungsdynamiken und den Umgang mit ihnen.

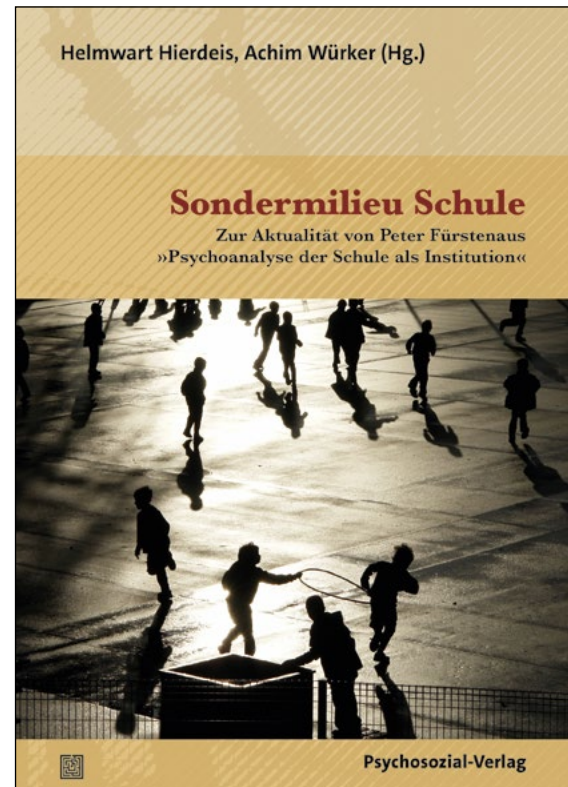
Mit Beiträgen von Stine Albers, Günther Bittner, Joachim Bröcher, Wilfried Datler, Gertraud Diem-Wille, Bernard Görlich, Moritz Hess, Helmwart Hierdeis, Hans Hopf, Edwin Petek, Matthias Scharer und Achim Würker



Helmwart Hierdeis, Prof. i. R., ist Erziehungswissenschaftler und Psychoanalytiker und lehrte von 1968 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2002 an den Universitäten Bamberg, Erlangen-Nürnberg, Innsbruck und Bozen-Brixen.



Achim Würker, Dr. Dr., ist Studiendirektor im Ruhestand, freier Wissenschaftler und Mitglied der Kommission Psychoanalytische Pädagogik der DGfE, des Frankfurter Arbeitskreises für Tiefenhermeneutik und Sozialisationstheorie, der Interdisziplinären Studiengesellschaft sowie Teilnehmer an den Matreier Gesprächen.

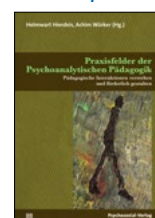


Originalausgabe
ca. 120 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3427-4
E-Book-PDF 978-3-8379-6349-6
Erscheint im September 2025
Buchreihe: Psychoanalytische Pädagogik

Warengruppe 1570



Wir empfehlen außerdem



Helmwart Hierdeis, Achim Würker (Hg.)
Praxisfelder der Psychoanalytischen Pädagogik
Pädagogische Interaktionen verstehen
und förderlich gestalten
2022 · 244 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-3178-5 · E-Book-PDF 978-3-8379-7864-3

Sicherheit im Erziehungshandeln

Die kindliche Entwicklung fördern in Zeiten von Unsicherheit und Modernisierungsdruck

- ➔ Konkrete Ansätze zur Stressreduktion in Familien und Kitas
- ➔ Stärkt das Vertrauen von Eltern und Erzieher*innen in ihre Erziehungskompetenzen
- ➔ Hilft Kita-Fachkräften, den Anforderungen der modernen Gesellschaft besser gerecht zu werden und ihre Arbeit effektiver zu gestalten

Erziehende stehen in der durchdigitalisierten und beschleunigten Gesellschaft unter starkem Modernisierungsdruck, der eine gute Begleitung von Kindern erschwert. Die gesellschaftlichen Ansprüche, denen Familien und Kitas heute ausgesetzt sind, verunsichern zusätzlich.

Erika Butzmann beschreibt die natürlichen Entwicklungsverläufe der verschiedenen persönlichkeitsbildenden Fähigkeiten bei Klein- und Vorschulkindern und zeigt auf, wie Erziehung unter Beachtung der Entwicklungsbedürfnisse gelingen kann. Eltern und Erzieher*innen gewinnen damit mehr Sicherheit im Erziehungshandeln, der Stress in der Familie wird weniger und Kita-Fachkräfte werden entlastet.

Erika Butzmann, Dr. phil. paed., M.A., ist seit 30 Jahren als Dozentin und Seminarleiterin in der Elternbildung und -beratung und in der Weiterbildung von Erzieher*innen tätig. Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte umfassen die frühe sozial-kognitive und emotionale Entwicklung des Kindes.



Originalausgabe
ca. 200 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3418-2**
E-Book-PDF 978-3-8379-**6332-8**
Erscheint im Oktober 2025
Buchreihe: CIP-Medien

Warengruppe 1533



9 783837 934182

Wir empfehlen außerdem



Erika Butzmann
Sozial-kognitive Entwicklung und Erziehung
Impulse für Psychologie, Erziehungswissenschaft und Sozialpädagogik
Überarb. Neuausgabe 2020 · 234 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2982-9** · E-Book-PDF 978-3-8379-**7701-1**

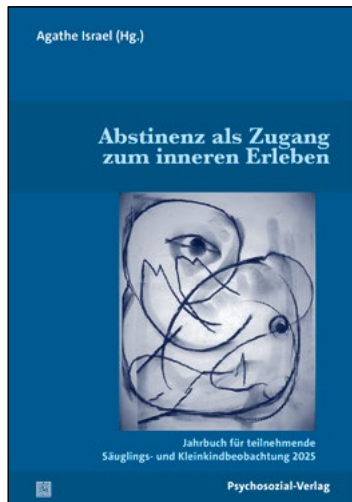


Agathe Israel (Hg.)

Abstinenz als Zugang zum inneren Erleben

Jahrbuch für teilnehmende Säuglings- und Kleinkindbeobachtung 2025

- Vermittelt einen reflektierten und einfühlsamen Umgang mit Babys und Kindern
- Zeigt auf, wie eine innere abstinente Haltung trainiert werden kann
- Enthält zahlreiche anschauliche Beispiele



Warengruppe 1534



Originalausgabe
ca. 140 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3390-1
E-Book-PDF 978-3-8379-6362-5
Erscheint im August 2025
Buchreihe: Jahrbuch für teilnehmende Säuglings- und Kleinkindbeobachtung

Abstinenz gehört zu den wesentlichen Elementen psychodynamisch-psychotherapeutischen Handelns. Aber auch in der Sozial- und Pflegearbeit ist eine innere abstinente Haltung förderlich, um sich beobachtend einfühlen und zugleich die Interaktion reflektieren zu können. Diese stetige innere Tätigkeit ermöglicht es, schwierige Gefühle bei sich und anderen wahrzunehmen, auszuhalten, unerfüllbare Erwartungen zu erkennen und das äußere Verhalten danach auszurichten. Aber wie wird eine innere abstinente Haltung erworben? Wie lässt sich die Fähigkeit erlernen, zugleich zurückhaltend und empathisch anwesend zu sein? Wann muss gehandelt oder mitagiert werden (*enactment*)? Die Autor*innen widmen sich diesen und weiteren Fragen und stellen verschiedene Facetten der Abstinenz als wesentliches Merkmal eines inneren Fühl-Denkraums und äußeren Entwicklungsraums praktisch und theoretisch dar. Mit anschaulichen Beispielen machen sie deutlich, wie geeignet die teilnehmende Säuglingsbeobachtung ist, diese abstinente Haltung zu trainieren.

Mit Beiträgen von Cathrin Becela, Gertraud Diem-Wille, Agathe Israel, Jeanne Magagna und Lisa Wolff

Agathe Israel, Dr. med., ist Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie/Neurologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychoanalytikerin für Erwachsene, Kinder- und Jugendliche, Lehranalytikerin und Supervisorin sowie Dozentin am Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie – Esther Bick in Berlin.

Thomas Ettl

Der Zorn des Kunstfälschers und das Zittern der Kritik

Psychodynamik einer selbstsüchtigen Beziehung

- Leichtfüßiger Ausflug ins Seelenleben des Fälschers
- Psychosozialer Blick auf die Komplexität des Kunstbetriebs
- Hohe Anschaulichkeit durch erzählerische Nähe



Warengruppe 1535



Originalausgabe
ca. 320 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3439-7
E-Book-PDF 978-3-8379-6355-7
Erscheint im November 2025
Buchreihe: Imago

Das Handwerk des Kunstfälschers ist geleitet von Rache, missionarischem Eifer und der Hoffnung auf Anerkennung vonseiten des Kunstbetriebs. Auf Basis dieses Grundmotivs seziert Thomas Ettl anhand exemplarischer Fälle den psychosozialen Hintergrund und die lebensgeschichtliche Herkunft des Kunstfälschers. In essayistischen Streifzügen führt er ein in das spannungsreiche Seelenleben des Fälschers, das beherrscht ist von einer umfassenden, biografisch geprägten Angst. Die enge psychodynamische Beziehung zwischen Kunstfälscher, Expertise und Kunstbetrieb hält dabei fortwährend ein vulnerables narzisstisches Regulationssystem unter Spannung, das zwischen Größe und Minderwertigkeit oszilliert.

Thomas Ettl, Dr. phil., ist Psychoanalytiker und war über 40 Jahre in eigener Praxis in Frankfurt am Main tätig. Er ist Mitbegründer des Frankfurter Arbeitskreises für Psychoanalytische Pädagogik e.V. und war zehn Jahre Mitherausgeber der *Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis*. Derzeit ist er als Supervisor tätig. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Essstörungen, Pädagogik und Kunst.

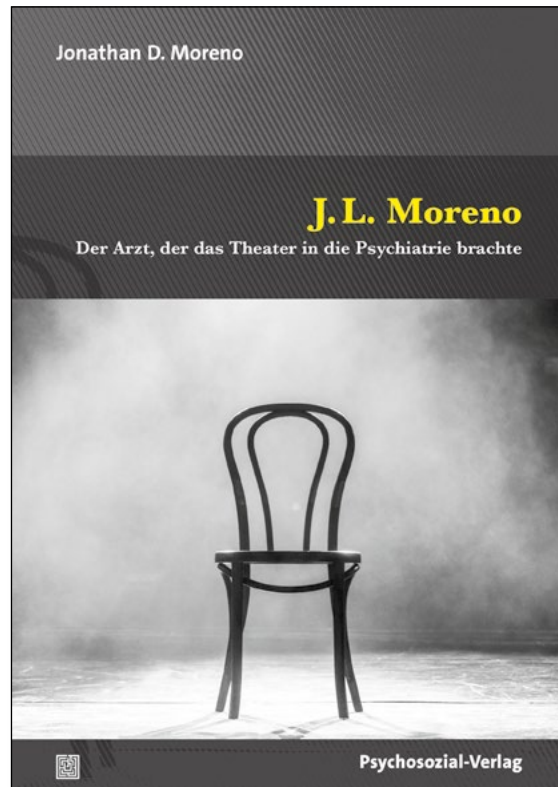
Der Arzt, der das Theater in die Psychiatrie brachte

- Ausgezeichneter Autor berichtet aus erster Hand
- Biografie des Begründers von Psychodrama, Soziometrie und Gruppenpsychotherapie
- Humorvolle Anekdoten und prägnante Zitate bieten persönliche Einblicke
- Wertvolle Inspiration für Psychotherapeut*innen, Berater*innen und Theater-Interessierte
- Jetzt in deutscher Übersetzung

J. L. Moreno (1889–1974), der Vater des Psychodramas, war ein früher Kritiker Sigmund Freuds, war Verfasser und Herausgeber von Schriften der Wiener Moderne und des Existenzialismus, gründete ein experimentelles Theater, beeinflusste Martin Buber und wurde zu einem bedeutenden Psychiater und Sozialwissenschaftler seiner Zeit. Moreno, in seiner Jugend Mystiker, Theaterimpresario, Verleger und Erfinder, emigrierte 1926 nach Amerika, wo er berühmte Schauspieler*innen ausbildete, die Gruppentherapie einführte und zum Wegbereiter der Humanistischen Psychologie wurde. Als Sozialreformer reorganisierte er Schulen und Gefängnisse und entwarf im Rahmen des *New Deal Plan* Gemeinschaften für Arbeiter*innen und Landwirt*innen.

Die von seinem Sohn Jonathan D. Moreno geschriebene Biografie verbindet das Leben und die Errungenschaften J. L. Morenos mit den Entwicklungen in der Psychologie und Soziologie. Er betrachtet Morenos Einfluss als Pionier nicht nur im medizinischen und therapeutischen Bereich, sondern auch im Kontext der Zeitgeschichte bis hin zur Entstehung der sozialen Netzwerke im 21. Jahrhundert. Mit humorvollen Anekdoten und prägnanten Zitaten bietet er persönliche Einblicke in das Leben seines Vaters. J. L. Morenos Liebe zum Theater und seine zahlreichen Improvisations-Theaterprojekte führen dabei als roter Faden durch das Buch und sind Fundgrube und Inspiration für alle Theater-Begeisterten.

Jonathan D. Moreno, Prof. em., ist Historiker und Bioethiker. Er ist Senior Berater und Beirat in Privatwirtschaft und im öffentlichen Sektor/Regierungsbehörden zu ethischen Fragen. Außerdem ist er Autor wissenschaftlicher und populärwissenschaftlicher Bücher.



Deutsche Erstausgabe
Aus dem Amerikanischen von Claus-Georg Schilling
ca. 320 Seiten · Broschur
42,90 € (D) · 44,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3430-4
E-Book-PDF 978-3-8379-6282-6
Erscheint im November 2025
Buchreihe: Forum Psychosozial

Warengruppe 1931



Wir empfehlen außerdem



Uta Noichl, Maximilian Noichl
Pesso für alle!
Wie die Pesso-Therapie zu einem glücklichen, selbstbestimmten Leben verhilft
2019 · 73 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2954-6 · E-Book-PDF 978-3-8379-7670-0



Serge K. D. Sulz

Theoretische Grundlagen der Verhaltenstherapie

- Vermittelt unverzichtbares Grundlagenwissen für das Verständnis psychisch kranker Menschen
- Themen werden differenziert dargestellt und in ein Gesamtbild eingeordnet
- Führt auf eine lebendige Weise in die Begegnung mit Patient*innen ein
- Integrativer Blick über die Verhaltenstherapie hinaus

Für psychotherapeutisches Handeln ist ein tiefes Verständnis des hilfesuchenden Menschen unverzichtbar. Serge K. D. Sulz schafft die notwendige Wissensbasis für dieses klare psychotherapeutische Verstehen. Erkenntnisse aus der aktuellen empirischen Forschung und wissenschaftlichen Theoriebildung helfen dabei, zu einer stimmigen Fallkonzeption, einer klaren Therapiestrategie und einer effektiven Behandlung zu gelangen.

Die Inhalte sind auf die heutige moderne Verhaltenstherapie zugeschnitten, beziehen aber immer wieder psychodynamisches, humanistisches und systemisches Denken ein. So wird die Grundlage für eine integrative und integrierende Herangehensweise geschaffen. Auch die neueste Entwicklung der Verhaltenstherapie, die Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie (MVT), wird im Band erläutert. Als Science-Practitioner-Therapie reiht sie sich in die Dritte-Welle-Ansätze des angelsächsischen Raums ein.

Serge K. D. Sulz, Prof. Dr. phil. Dr. med., Dipl.-Psych., ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, für Psychosomatische Medizin (Psychoanalyse), Psychologischer Psychotherapeut sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Er lehrt an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und ist Ehrenpräsident der Deutschen Ärztlichen Gesellschaft für Verhaltenstherapie. Als Lehrbuchherausgeber und Fachbuchautor hat er zahlreiche Werke veröffentlicht. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Mentalisierungsfördernden Verhaltenstherapie.



Überarbeitete und erweiterte Neuauflage
ca. 460 Seiten · Broschur
59,- € (D) · 60,70 € (A)
ISBN 978-3-8252-**6501-4**
E-Book-PDF 978-3-8385-**6501-9**
Erscheint im Oktober 2025

Warengruppe 1532



NEU!
Der Psychosozial-Verlag
bei utb!

Wir empfehlen außerdem



Serge K. D. Sulz
Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie
Entwicklung von Affektregulierung,
Selbstwirksamkeit und Empathie
2021 · 508 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-**3116-7** · E-Book-PDF 978-3-8379-**7798-1**

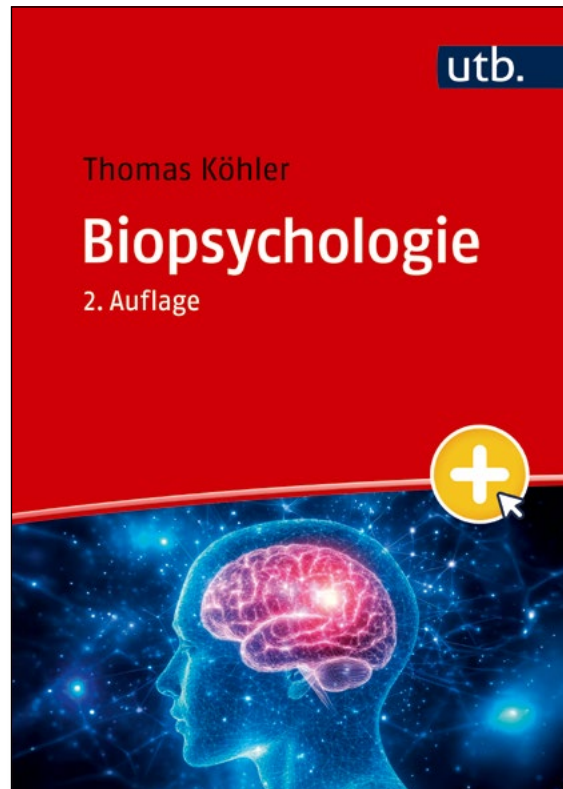


- ➔ Eine kompakte, leicht verständliche Einführung in die Biopsychologie
- ➔ Praktische Relevanz für Examensvorbereitung und klinische Psychologie
- ➔ Multiple-Choice-Fragen zu jedem Kapitel als digitales Zusatzmaterial
- ➔ Einfache und übersichtliche Darstellung ohne Redundanzen
- ➔ Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und moderne Bildgebungsverfahren werden berücksichtigt

Das kurz gefasste Lehrbuch bietet eine kompakte Einführung in die Biopsychologie mit einem klaren Fokus auf der Relevanz biologischer Prozesse für die klinische Psychologie. Behandelt werden die Anatomie und Physiologie des zentralen und vegetativen Nervensystems sowie die biologischen Grundlagen psychischer Störungen. Besondere Berücksichtigung finden die Wirkungen psychotroper Substanzen, Sexualstörungen und die Psychopharmakologie. Weitere Themen sind die psychophysiologische Bedeutung von Schlaf, Atmung, Kreislauf und Verdauung. Neben grundlegenden biologischen Aspekten geht Thomas Köhler auch auf die Bedeutung der Genetik und moderner biopsychologischer Verfahren wie fMRT, EEG und Genexpression ein.

Das Lehrbuch richtet sich an Studierende der Psychologie und Psychotherapie, die sich auf das Examen vorbereiten, sowie an klinisch tätige Psycholog*innen. Kurz und präzise liefert es wertvolle Informationen für Studium und Praxis.

Thomas Köhler, Prof. Dr. med., Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Math., Arzt, lehrt an der Hochschule Fresenius Hamburg die Fächer Biologische Psychologie und Medizin für Psycholog*innen. Zudem ist er als Dozent für Psychologische Psychotherapie an mehreren Weiterbildungsinstituten tätig.



Überarbeitete Neuauflage
ca. 390 Seiten · Broschur
45,- € (D) · 46,30 € (A)
ISBN 978-3-8252-**6503**-8
E-Book-PDF 978-3-8385-**6503**-3
Auch als webbook verfügbar
Erscheint im November 2025

Warengruppe 1534



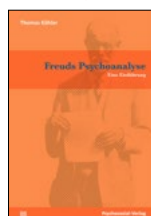
2 200006 000002



Seit 55 Jahren veröffentlicht die Kooperation wissenschaftlicher Verlage aus Deutschland, Österreich und der Schweiz unter der Marke utb ein breites Spektrum an Lern- und Lehrmedien aus über 30 Fachbereichen. Der Psycho-sozial-Verlag ist ab 2025 neuer Gesellschafterverlag und veröffentlicht hier nun die ersten »roten« utb-Titel.

UTB GmbH | www.utb.de

Wir empfehlen außerdem



Thomas Köhler
Freuds Psychoanalyse
Eine Einführung
Überarb. Neuauflage 2020 · 182 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-**2946**-1
E-Book-PDF 978-3-8379-**7668**-7


Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

Walltorstr. 10 • D-35390 Gießen


Fax: 06 41/96 99 78–19

info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

 www.facebook.com/PsychosozialVerlag

 www.instagram.com/psychosozialverlag

 www.linkedin.com/company/Psychosozial-Verlag

Ihre Ansprechpersonen:

Verleger

Johann Wirth

Fon: 06 41/96 99 78–15

johann.wirth@psychosozial-verlag.de

Vertrieb

Andre Kassermann

Fon: 06 41/96 99 78–26

vertrieb@psychosozial-verlag.de

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit | Marketing

Melanie Fehr-Fichtner, Selina Jung

Fon: 06 41/96 99 78–31

presse@psychosozial-verlag.de

Manuskriptangebote | Rechte & Lizenzen

Christian Flierl, Dr. Simon Scharf, Julia Stein

manuskripte@psychosozial-verlag.de

Unser gesamtes Team ist gerne für Sie da!

Alle direkten Kontakte finden Sie unter

www.psychosozial-verlag.de/cms/ansprechpartner.html

Unsere Verlagsauslieferungen:

Deutschland/Österreich

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

PROLIT

Siemensstr. 16 • D-35463 Fernwald

Nina Kallweit

Fon: 06 41/9 43 93 24

Fax: 06 41/9 43 93 89

n.kallweit@prolit.de

utb

 **Brockhaus**/Commission

Brockhaus / Commission

Kreidlerstr. 9 • D-70806 Kornwestheim

Fon: 0 71 54/13 27 0

Fax: 0 71 54/13 27 13

info@brocom.de

Schweiz

AVA

AVA Verlagsauslieferung AG

Industrie Nord 9 • CH-5634 Merenschwand


Fon: +41/44/7 62 42 00

Fax: +41/44/7 62 42 10

avainfo@ava.ch

Unsere E-Book-Auslieferungen:

libreka!

Psychosozial-
 Nomos
Verlag



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/11151-2503-3153

Sie finden
unsere Vorschauen in

VLB-TIX



© Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG, Gießen

Stand: März 2025, Änderungen vorbehalten.

Umschlagabbildung: © dreamleigh/Unsplash

